

Auf einen Blick



Erntedank im Kindergarten
Untermieming Seite 8



Neues vom Trachtenverein
Seite 15



Ausflug der Seniorinnen
und Senioren Seite 17



Erfolgreiche Schützengilde
Seite 18

ZeitRaum News Seite 11

Büchereitipps Seite 11

Veranstaltungen ab Seite 12

Neues aus dem Wohn-
und Pflegeheim Seiten 26–27



v.l. Bgm. Ing. Martin Kapeller, Anton Ortner, Simon Hofer, Richard Mak, Arno Fritz und Simone Weber.

Foto: Andreas Fischer

„Tirol radelt“ 2025 – Gemeinde Mieming erfolgreich dabei!



Vom 20. März bis 30. September hieß es wieder „Tirol radelt“. Die beliebte Mitmachaktion ging heuer schon in die 15. Auflage. Auch die Gemeinde Mieming war natürlich wieder bei dieser Initiative des Landes Tirol und des Klimabündnis Tirol dabei.

Zur Förderung der eigenen Gesundheit und für eine lebenswerte Zukunft unserer jüngsten Gemeindemitglieder riefen wir alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, kräftig in die Pedale zu treten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Für die Gemeinde Mieming wurden insgesamt 54.485,42 Kilometer geradelt – das entspricht einem Durchschnitt von 280,90 Kilometern pro Tag. Dabei wurden 1.622.793,75 Kilokalorien verbrannt und 9.611,23 Kilogramm CO₂ eingespart – das entspricht einem Gegenwert von 23.156,30 Euro (berechnet auf Basis des amtlichen Kilometersgeldes). Regelmäßiges Radfahren stärkt nicht nur das Immunsystem, sondern senkt auch das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Besonders auf Kurzstrecken ist das Fahrrad oft das

schnellere Verkehrsmittel – Parkplatzsuche, Parkgebühren und Treibstoffkosten entfallen. Zudem können durch nur fünf Kilometer mit dem Fahrrad bereits rund 1 Kilogramm CO₂ im Vergleich zur Autofahrt eingespart werden.

Am Donnerstag, den 9. Oktober 2025, wurden seitens der Gemeinde den ersten fünf Plätzen kleine Anerkennungen überreicht.

Die meisten Kilometer erradelte Arno Fritz, gefolgt von Richard Mak, Simon Hofer, Andreas Uhl und Anton Ortner.

(Simone Weber)

Hochzeiten



05.09.: Lena Krug und Stuart Cheney, Mieming, Wien

25.09.: Agnetha Southall-Edwards und Fabio Pallua, Mötz

Geburten

06.09.: Lilli Schrammel-Otto

01.10.: Lina Grünberger

06.10.: Valentin Kail

Todesfälle

21.09.: Editha Koops

22.09.: Hermann Gruber

27.09.: Gerhard Grasser

01.10.: Maria-Luise Reindl

02.10.: Andrea Rank

02.10.: Eva Monika Schindler

08.10.: Paul Krug

Bauamtsmeldungen

Im September 2025 wurden 6 Bauanzeigen und 3 Baubewilligungen erteilt.

Wir gratulieren



Fotos: Gemeinde Mieming

Frau **Ilse Knapp** durfte bereits im Juli ihren 90. Geburtstag feiern. Anfang Oktober überbrachten Bürgermeister Ing. Martin Kapeller und Seniorenobfrau Gabi Krug nachträglich die Glückwünsche. Wir schließen uns diesen an und wünschen weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!

Wir gratulieren Herrn Dr. **Alfred Kunz** zum 80. Geburtstag, den er Mitte Oktober feiern durfte und wünschen weiterhin nur das Beste!



Herzlichen Glückwunsch an Frau **Monika Sklenar**, die Ende September ihren 80. Geburtstag feiern konnte. Den Glückwünschen, die Bürgermeister Ing. Martin Kapeller überbrachte, schließen wir uns sehr gerne an und wünschen Monika weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!



Neu in Mieming:

Handy-Parken mit Parkster!

Am Waldschwimmbad und auf dem Gemeindeparkplatz in Obermieming können Autofahrer ihre Parkscheine ab sofort auch mit dem Smartphone lösen. Die Vorteile: Kein Suchen nach Kleingeld und wer unterwegs merkt, dass er doch länger braucht als gedacht, kann den Parkschein einfach von unterwegs verlängern.

Jetzt die Parkster App kostenlos im AppStore und im Google Play Store herunterladen und das neue Handy-Parken ausprobieren. (Parkster)

Fehlerteufel –

Mieminger Dorfzeitung Septemberausgabe 2025:

(yt) Leider ist uns bei der Berichterstattung zur Titelgeschichte „Mondschein, Rockhits und Gänsehautmoment am Badesee Mieming“, Absatz „Gemeinschaft pur“, ein Fehler unterlaufen, den wir hiermit korrigieren möchten:

Für das leibliche Wohl sorgen die SPG Mieminger Plateau, die Schützenkompanie, der Leuchtturm UND DIE STOCKSCHÜTZEN.

Ich bitte um Entschuldigung.



Dr. Karina Wegleiter Wahlärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

Seit 1. September 2025 gibt es eine neue Kinderordination am Kirchplatz 3 in Mötz.

Tel: 05263/94100, ordination@dr-wegleiter.at

Weitere Infos unter: www.dr-wegleiter.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Info!

Ab sofort hat der Rot-Kreuz-Kleiderladen in Telfs auch am Dienstag von 9–13 Uhr geöffnet!

Weitere Öffnungszeiten:

Mi und Fr von 14–18 Uhr, Sa von 9-13 Uhr

Kontakt: info@roteskreuz-telfs.at

Anton-Auer-Str. 17, Telfs (gegenüber T&G Markt)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Mieming

Kontaktadresse:

Gemeinde Mieming,
Obermieming 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs

E-mail: mieming@westmedia.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Martin Kapeller

Chefredaktion:

Yvonne Thöni (yt)

Redaktion: Ing. Martin Kapeller,

Burgi Widauer (wb)

Martin Schmid (ma)

Andreas Fischer (fa)

Anzeigen:

Gemeinde Mieming, T 05264/5217-12
oder dorfzeitung@mieming.at
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe:
FREITAG, 7. November 2025

Erscheinungstermin

Mittwoch, 19. Nov. 2025

Mieminger
Dorfzeitung



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

Mo + Di 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Mi + Do 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

und nachmittags nach

Terminvereinbarung

Fr 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Die ID-Austria (Handysignatur) kann im Gemeindeamt persönlich beantragt werden!

Mitzubringen sind:

- funktionstüchtiges Smartphone mit Finger- print/Face-ID (Gesichtserkennung) und PIN Code
- gültiger Lichtbildausweis

T 05264 5217 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at

Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger!

Traditionell im Oktober wird in vielen Gemeinden das Erntedankfest gefeiert. Ich möchte dies zum Anlass nehmen und ein wenig darauf eingehen.

Das Erntedankfest ist ein besonderer Moment im Jahr. Es erinnert uns daran, innezuhalten und bewusst Danke zu sagen – für all das, was wir alltäglich bekommen, aber nicht selbstverständlich ist.

Wir danken für die reichen Gaben der Natur, für unsere regionalen Lebensmittel, die mit viel Fleiß, Wissen und Hingabe erzeugt werden. Dieser Dank gilt allen, die dazu beitragen und mitwirken, dass wir gut und gesund versorgt werden.

Wir danken für die geleistete Arbeit in unserem Dorf – sei es im Beruf, im Ehrenamt, in der Familie oder im Vereinsleben. Jede helfende Hand, jedes Engagement trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt.

Wir danken auch für das große Glück, in einer friedvollen und lebenswerten Gemeinde wie der unseren leben zu dürfen. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Ebenso wenig wie das Privileg, Arbeit zu haben, soziale Sicherheit zu genießen und Teil einer



Foto: Andreas Fischer

funktionierenden Gemeinschaft zu sein.

Als Bürgermeister möchte ich mich persönlich bei euch allen bedanken – für euren Einsatz, für eure Unterstützung, für euer Vertrauen.

Erntedank ist mehr als nur ein traditionelles Fest – es ist ein Zeichen dafür, welche Werte wir in unserer Gesellschaft hochhalten wollen: Dankbarkeit, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung.

Es muss unsere Aufgabe sein, das Verbindende vor dem Trennenden zu stellen. Die Gemeinde und insbesondere

die Bewohner sind das Fundament, auf dem alles aufbaut.

In diesem Sinne möchte ich DANKE sagen, dass Ihr Teil dieser starken Gemeinschaft seid.

Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe und weiterhin eine angenehme Herbstzeit.

Euer
Martin Kapeller



Recyclinghof

Öffnungszeiten

Mittwoch:

16.30 bis 18.00 Uhr

Freitag:

8.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:

8.00 bis 12.00 Uhr

Problemstoffe:

jeden 1. Freitag im Monat

Notrufnummern

Der Zeitfaktor spielt im Ernstfall eine wichtige Rolle. Greifen Sie daher gleich zur richtigen Nummer:

Der diensthabende Sprengelarzt ist erreichbar unter:

Tel. 0660/53 88 566



Gemeindeamt Öffnungszeiten

Montag und Dienstag:

8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

8.00 bis 12.00 Uhr,
nachmittags nach Terminvereinbarung

Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

Nach tel. Vereinbarung



Seniortaxi

von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter % 0800 56 22 56 Plateautaxi % 0676 343 0 343



0676 343 0 343

Auskunft und Infos zu Ihrer
nächsten Taxifahrt unter
» +43 676 343 0 343 «

Ihr Cetin Asik

Aus unserem Angebot!

- Taxiservice / Ausflugsfahrten / Flughafen- und Bahnhofstransfer
- Seniortaxidienst am Mieminger Plateau für 60+
- Einkaufsfahrten und Botendienste...
- Krankentransporte zur Dialyse, Therapie, Bestrahlung, Reha, Kur... Direktverrechnung mit allen Kassen!!

In der Gemeinderatssitzung am 12.06.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Aktenzeichen: GR/007/2025 (33)



Weiter Vorgehensweise Buslinie 470:

Mit Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 werden die Leistungen der Buslinie 470 aufgrund der sehr niedrigen Fahrgastzahlen und der hohen Kosten der Gemeinden auf die Schülerkurse reduziert. Für diese Leistungen fallen keine Kosten für die Gemeinden an.

Diverse Zuschussansuchen:

Für die Musicalfahrt ins Landesjugendtheater der schulischen Tagesbetreuung Barwies wird ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 5,- pro Kind gewährt.

Für den Ausflug der Jugendmusikkapelle in das Legoland Deutschland wird ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 10,- pro teilnehmenden Mieminger Jugendmusikanten und Jugendmusikantin gewährt.

Vergabe Erweiterung und Modernisierung Recyclinghof:

Zur Umsetzung des Projektes Erweiterung und Modernisierung Recyclinghof werden die Aufträge an die Fa. Fiegl und Spielberger GmbH laut übermittelten Angeboten in der Höhe von netto € 150.000,- (Schrackenanlagen) sowie der Fa. Wiegand GmbH laut den übermittelten Angeboten Leitstelle mit Terminals von netto € 41.000,-, Zwischenlager Grünschnitt/Bauschutt Terminals von netto € 27.000,- sowie der jährlichen Softwarenutzung von netto € 13.640,- erteilt.

Vergabe Dachsanierung Feuerwehrhaus:

Aufgrund der Schäden am Dach des Feuerwehrhauses und der dadurch entstandenen Wasserschäden beschließt der Gemeinderat die Durchführung einer umfassenden Dachsanierung.

Die Arbeiten werden von der Firma Spenglerei Denis Schöpf in der Ausführung Trapezblech, Farbe Anthrazit übernommen. Der Auftrag wird zum Angebotspreis von brutto € 51.827,51 abzüglich 5 % Rabatt sowie 3 % Skonto vergeben.

Nutzungsabhängige Kostenbeteiligung am Ausbau des Bahnhofs Imst-Pitztal:

Die ÖBB plant gemeinsam mit dem Land Tirol und den beteiligten Gemeinden den Ausbau des Bahnhofs Imst-Pitztal samt barrierefreien Bahnsteigen, neuer Personenunterführung und einer Park-&-Ride-Anlage. Die Planungskosten belaufen sich auf insgesamt € 1,095 Mio., wovon die Gemeinden 25 % (€ 125.250,-) zu tragen hätten.

Auf Grundlage einer Stellplatzerhebung 2024 wurde für die Gemeinde Mieming eine Nutzung von einem Fahrzeug festgestellt. Dies entspräche einer Kostenbeteiligung von 0,25 % bzw. € 306,99. Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung am 18.09.2025 einstimmig beschlossen, sich an den Planungskosten nicht zu beteiligen.

Gemeindegutsagrargemeinschaften: Rückforderung Schönherr & Schönherr Steuerberatung:

In den Jahren 2019–2021 wurden von den Mitgliedern der GGAG Barwies Rückforderungen in der Höhe von € 63.537,19 an die Gemeinde überwiesen. Die Beratungskosten der Steuerberatungskanzlei Schönherr & Schönherr haben insgesamt € 8.007,60 betragen, die bisher zur Gänze von der GGAG Barwies getragen wurden.

Die Aufteilung der Beratungskosten soll auf alle fünf Gemeindegutsagrargemeinschaften (Barwies, Fronhausen-Gschwent, Untermieming-Fiecht, See-Tabland-Zein und Obermieming) erfolgen.

Jede Agrargemeinschaft hat somit einen Anteil von € 1.601,52 an die GGAG Barwies zu entrichten. Nach Eingang dieser Beträge wird der Betrag der Rückforderungen abzgl. der Beratungskosten in der Höhe von € 55.529,59 von der Gemeinde an die GGAG Barwies rücküberwiesen, um eine korrekte Abrechnung sicherzustellen.

Löschungserklärung Wiederkaufsrecht Gp. 3553/17, EZ 1854, KG Mieming:

Der Substanzverwalter wird beauftragt, die Löschungserklärung hinsichtlich des Wiederkaufsrechts für die Gp. 3553/17, EZ 1854, KG Mieming zu unterfertigen.

Löschungserklärung Vor- und Wiederkaufsrecht Gp. 8256/2, EZ 1138; Beratung und Beschlussfassung:

Der Substanzverwalter wird beauftragt, die Löschungserklärung hinsichtlich des Vor- und Wiederkaufsrechtes für die Gp. 8256/2, EZ 1138, KG Mieming zu unterfertigen.

Pachtvertrag Teilstück Gp. 8048/2, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:

Zur Errichtung einer Sternenkindergedenkstätte wird zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer der Gp. 8048/2, EZ 1920 ein Pachtvertrag einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 100m² zu einem jährlich indexangepassten Pachtzins in der Höhe von € 20,- inkl. USt. abgeschlossen auf die Dauer von 10 Jahren. Eine Verlängerung ist einvernehmlich möglich.

Der Bürgermeister: Ing. Martin Kapeller

Betriebsausflug 2025 – Gemeinsam unterwegs

(yt) Am Freitag, den 10. Oktober 2025, lud Bürgermeister Ing. Martin Kapeller im Namen der Gemeinde Mieming zum Betriebsausflug nach Südtirol ein. Mit dem Busunternehmen Auderer starteten wir um 7:00 Uhr in den Tag, der unter dem Motto „Genuss und Geselligkeit“ stand.

Als Erstes stand für den späten Vormittag die Wanderung auf die Burg Hocheppan am Programm. Bei Kaiserwetter und sommerlichen Temperaturen spazierten wir in knapp einer Stunde von Missian aus gemeinsam auf die hoch über der Gemeinde Eppan thronende Burg. Umrahmt von einer herrlichen Aussicht über das gesamte Etschtal, Überetsch und das Bozner Becken genossen wir die ausgezeichnete Kulinarik in der Burgschenke. Am frühen Nachmittag durften wir als nächstes die Kellerei Bozen bei einem Rundgang entdecken – mit spannenden Einblicken hinter Türen, die sonst verschlossen bleiben. In stilvollem Ambiente verkoste-



Foto: Maria Thurnwalder

ten wir anschließend ausgewählte Weiß- und Rotweine. Den Abschluss unseres Ausflugs bildete ein Törggeleabend im Gostnerhof in Barbican. Bei typisch Südtiroler Gerichten konnten nochmals nette Gespräche geführt werden.

Solche Erlebnisse stärken den Zusammenhalt, schaffen gemeinsame Erinnerungen auch außerhalb des Arbeitsalltags. Im Namen aller Teilnehmenden dürfen wir abschließend



Kellerei Bozen.

Foto: Andreas Fischer

noch unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Gemeinde Mieming für die Einladung zu dieser wunderschönen Auszeit danken.



Burg Hocheppan.

Foto: Martin Schmid

Bürgerkommunikation gemeindeeigenes Glasfasernetz

Fit für Gigabit

Das Glasfasernetz unserer Gemeinde ermöglicht Internet in Lichtgeschwindigkeit zuhause. Jetzt unkompliziert Anschlussmöglichkeiten prüfen!

Superschnell im Internet surfen, Musik und Videos ohne Ruckeln streamen, online gamen, problemlos im Homeoffice arbeiten, ohne Verzögerungen videotelefonieren, alle Funktionen eines Smart Homes nutzen, und das alles am besten gleichzeitig: das ist mit einem herkömmlichen Internetzugang oft gar nicht möglich, weil Kupferkabel und Funk hier an ihre Grenzen stoßen. Unser gemeindeeigenes Glasfasernetz hingegen läuft da erst zu seiner Höchstform auf. Denn Glasfaser hat fast unbegrenzte Kapazitäten. Damit bietet Ihnen unser Glasfasernetz jederzeit eine stabile, leistungsfähige und sichere Internetverbindung.

Alles auf einen Blick

Zahlreiche Haushalte, die mit einem Hausanschluss an das Glasfasernetz der Gemeinde Mieming angebunden sind, nutzen bereits schnelles, stabiles und sicheres Glasfaser-Breitbandinternet.

Für alle, die noch nicht auf Glasfaser umgestiegen sind, noch keinen Hausanschluss haben oder sich nicht sicher sind, welche Möglichkeiten sie an ihrer Adresse haben: auf www.mieming.breitband.tirol sehen Sie einfach und unkompliziert Ihre Anschlussmöglichkeiten, außerdem finden Sie hier nützliche Infos rund um Glasfaser zu den im Netz aktiven Providern und alle notwendigen Formulare, um bequem von zu Hause aus Ihren Anschluss an das Glasfasernetz der Gemeinde in die Wege zu leiten.

Das Beste: Wenn an Ihrer Adresse noch nötig, wickelt die Gemeinde für Sie den Hausanschluss ab und über-

nimmt zudem alle Kosten!

Bringen Sie Ihr Internet in die nächste Liga!

Nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen erfolgt der Glasfasernetzausbau in Etappen. Nutzen Sie die Interessensbekundung unter www.mieming.breitband.tirol, um Ihren Hausanschluss zu beantragen. Nutzen Sie die Interessensbekundung auch, wenn Ihr zu-

hause aktuell noch nicht an das Glasfasernetz unserer Gemeinde angeschlossen werden kann, so kann die Gemeinde den weiteren Ausbau noch besser planen.

QR-Code für die Homepage:



(Breitbandserviceagentur Tirol)

Christbaum gesucht!

(wb) Die Gemeinde übernimmt das Umschneiden und den Transport!

Sollte jemand im Garten einen Baum haben, den er schon lange fällen möchte und der Baum als Christbaum für einen der öffentlichen Plätze im Dorf geeignet wäre – die Gemeinde wäre für eine solche „Baumspende“ sehr dankbar.

Bitte mit Waldaufseher Michael Holzeis Kontakt aufnehmen: 0660 8155316



TIROL 2050 energieautonom

Gemeinsam ein großes Ziel erreichen

Eine „saubere Sache“



(yt) In einer Zeit der Klimakrise und der steigenden Energiekosten stellt sich für viele die

Frage: Soll die Wäsche mit der Maschine oder an der Luft getrocknet werden? Auch beim

„Waschen und Trocknen“ können durch ein paar Kniffe die Stromkosten gesenkt werden. Aus unserer Reihe „Tipps, um

Energie und Geld zu sparen“ möchten wir uns in der Oktoberausgabe mit diesem Thema beschäftigen.

SAUBERE WÄSCHE

1 WASCHMASCHINE FÜLLEN

Nutze das volle Fassungsvermögen deiner Waschmaschine. Lege die Wäsche locker ein und lasse nach oben eine Handbreit Platz.



2 DIE RICHTIGE WASCHTEMPERATUR

Wasche immer mit der tiefst möglichen Temperatur und mit möglichst wenig Waschmittel. *Statt Kochwäsche 60 °C-Wäsche, 30 °C für alles Andere.* Einmal im Monat sollte bei 60 °C und mit einem bleichmittelhaltigen Vollwaschmittel-Pulver gewaschen werden. Das verhindert zuverlässig, dass



sich ein streng riechender Biofilm aus Mikroorganismen in der Waschmaschine bildet.

3 AUF ENERGIEEFFIZIENZ SETZEN

Achte beim Kauf einer Waschmaschine auf das Energieeffizienzlabel und wähle die Gerätegröße nach den tatsächlichen Bedürfnissen.

TIPPS ZUM WÄSCHE TROCKNEN

4 TROCKNER VERMEIDEN

Trockne deine Wäsche so wenig wie möglich im Wäschetrockner. Auf der Wäscheleine oder am Wäscheständer aufgehängt, trocknet die Wäsche auch.



5 GUT SCHLEUDERN

Wer trotzdem nicht auf den Trockner verzichten kann, sollte nur gut geschleuderte Wäsche in den Trockner geben. 1400

Schleudertouren pro Minuten sind dafür ausreichend.

DAS RICHTIGE WASCHMITTEL

Kompaktwaschmittel in Pulverform ist am ergiebigsten. Für übliche Verschmutzungen reicht zudem meist viel weniger Waschmittel, als vermutet würde. Dosierungsvorschläge beachten!



EEG Mieming: Mitmachen auch ohne eigene PV-Anlage

Die Energiegemeinschaft Mieming bietet allen die Möglichkeit, von regional erzeugtem Ökostrom zu profitieren – **auch ohne eigene Photovoltaikanlage!** Durch den Zusammenschluss von Produzenten und Verbrauchern bleibt der Strom in der Gemeinde und stärkt die regionale Energieversorgung.

Jetzt Mitglied werden und die Energiewende aktiv unterstützen! Infos unter www.eeg-mieming.at

(Vbgm. Stefan Pickelmann, MBA)

JM WOHNDESIGN

Fertige und repariere Polster-, Sitz- und Schlafmöbel. Sei kreativ und setze deine Ideen um – egal ob Erstausbildung oder Quereinstieg.

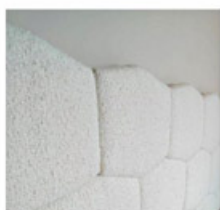
Beginne deine Lehre als Tapezierer/in und Dekorateur/in in einem Tiroler Handwerksbetrieb.

DEINE LEHRSTELLE

WARTET AB SOFORT!

Komme vorbei oder ruf einfach bei uns an
0660 1694820 oder 05264 6224

JM-WOHNDESIGN.COM - GEWERBEGEBIET 4 - WILDERMIEMING



PERLE RAUMWERK

Oberstrass 218a
6416 Obsteig
T 0660.1667700 | 0660.2605499
M info@perle-raumwerk.at
W www.perle-raumwerk.at



Erstkommunion und Firmung

Wir möchten Sie über folgende Termine der Erstkommunionen und Firmungen im Seelsorgeraum Mieminger Plateau informieren:

Erstkommunion-Elternabende:

- Mieming: Mi 15. Oktober 2025 um 20 Uhr im Widum Untermieming
- Wildermieming: Mi 5. November 2025 um 19.30 Uhr in der Volksschule Wildermieming
- Barwies: Do 6. November 2025 um 20 Uhr im Widum Barwies
- Obsteig: Mo 17. November 2025 um 19.30 Uhr im Widum Obsteig

Erstkommunionstermine:

- Barwies: 12. April 2026 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Barwies
- Mieming: 19. April 2026 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Untermieming
- Wildermieming: 26. April 2026 um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche Wildermieming
- Obsteig: 3. Mai 2026 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Obsteig

Firm-Elternabende:

- Barwies, Mieming und Wildermieming: Do 13. November 2025 um 19.30 Uhr im Widum Barwies
- Obsteig: Mo 24. November 2025 um 19.30 Uhr im Widum Obsteig

Firmungstermine:

- Wildermieming: Sa 16. Mai 2026

Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 8.45 Uhr

Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit, 19 Uhr Sommerzeit

Pfarrkirche Barwies

• Sonntag: 10 Uhr (Hl. Messe oder Wortgottesdienst)

• Samstag: 19 Uhr (alle zwei Wochen – siehe Gottesdienstordnung)

• Mittwoch: 19 Uhr

• Jeden 3. Sonntag im Monat 17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Pfarrkirche Wildermieming: Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

Kurzfristige Änderungen können immer wieder notwendig sein, bitte die aktuelle Gottesdienstordnung jeder Pfarrei beachten.



Foto: Kath. Jungstchar Innsbruck

PITTERLE MARTHA

ist im Alter von

82 Jahren verstorben

(wb) Ende Juni erreichte uns die Nachricht, dass Martha Pitterle am 23. Juni 2025 in Assling verstorben ist.

Sie war eine Pfarrhaushälterin, Religionslehrerin und Seelsorgekraft mit viel Herzblut und Wärme. Auch ihr Organisationstalent wurde geschätzt.

Martha Pitterle wurde in Oberthal (Gemeinde Assling) mitten in den Zweiten Weltkrieg hineingeboren – am 5. April 1943. Sie war das zweitälteste von fünf Geschwistern. Nach der achtjährigen Volksschule war sie vorerst im Haushalt von Familien tätig. Anfang der 1960er-Jahre besuchte sie die Haushaltungsschule auf Schloss Lengberg (Nikolsdorf). Sie war eine fleißige Schülerin und schloss ihre Ausbildung mit Auszeichnung ab. Als Familienhelferin kam sie in Assling und Nordtirol zum Einsatz, in Silz und Sölden arbeitete sie einige Jahre im Pfarrhaushalt. Mit Mitte 30 begann sie in Linz (OÖ) die Ausbildung zur Religionslehrerin für Volks- und Hauptschulen (an der pädagogischen Akademie). 1980 übersiedelte Martha in die Pfarre Barwies, wo ihr Bruder Reinhold seit 1977 als Pfarrer wirkte. Sie arbeitete in seinem Haushalt, hielt in Mieming Religionsstunden und brachte sich in der Pfarre Barwies gut ein. Vier Jahre



Reinhold und Martha Pitterle

später kehrte sie überraschend nach Osttirol zurück, denn ihr Bruder wurde von Bischof Reinhold Stecher zum Pfarrer von St. Jakob i. D. ernannt. Der Abschied von Barwies fiel beiden schwer.

Im September 2020 ging ihr Bruder Reinhold als Pfarrer in Pension. So übersiedelte Martha mit ihm nach Assling, wo beide weiterhin pastoral tätig waren. Dann ereilte Martha ein schwerer Schicksalsschlag: Reinhold brach im Juli 2022 kurz vor Beginn der hl. Messe in der Pfarrkirche St. Justina tot zusammen. Doch Martha litt selbst auch seit einiger Zeit an gesundheitlichen Problemen. Deshalb musste sie im heurigen Feber für fast drei Monate ins Krankenhaus. Seit Anfang Mai war sie dann auf eine 24-Stunden-Hilfe angewiesen. Man hörte sie aber nie klagen. Am 23. Juni ging ihre Lebenskraft – dennoch überraschend – zu Ende. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Martha am 28. Juni zu Grabe getragen.

schwarz

HEALTH TALKS im Alpenresort Schwarz

Teilnahme kostenlos & ohne Anmeldung | Treffpunkt: Spa Bistro



DR. MED. UNIV. CLAUDIA KETTLER

"Energienmangel als Symptom – Wege zu neuer Lebenskraft"

So, 26.10.25
16:00–17:00 Uhr



DR. MED. UNIV. NICOLE WEIRICH

"Männer im Midlife – was gibt es zu beachten?"

Mo, 27.10.25
15:30–16:30 Uhr



DR. JOSEPHINE REICHE

"Wenn der Bauch nicht zur Ruhe kommt"

Mo, 27.10.25
16:30–17:30 Uhr

Erntedankfest im Kindergarten Untermieming

Am Mittwoch, den 8. Oktober, feierten die Kinder im Kindergarten ein fröhliches und liebevoll vorbereitetes Erntedankfest. Schon in den Tagen zuvor hatten sich die Gruppen intensiv mit dem Thema "Danke für die Gaben der Natur" beschäftigt. Die Kinder lernten Lieder, übten einen Erntetanz ein und sprachen gemeinsam ein Gebet. Mit viel Freude und Kreativität gestalteten sie außerdem bunte Erntedankstäbe, die sie beim Tanz stolz präsentierten.

Der Höhepunkt der Feier war der Besuch von Pfarrer Sylvain, der gemeinsam mit den Kindern das Fest feierte. In einer kleinen Andacht segnete er die Speisen und sprach mit den Kindern über das Danken und Teilen. Die Kinder hörten aufmerksam zu und sagten laut und fröhlich „Danke“ für all die guten Dinge, die uns die Natur schenkt.

Die Jause für das Fest wurde von den Kindern selbst vorbereitet: Sie schnitten Obst auf, strichen Butterbrote, knackten

Nüsse und rührten Joghurt an. Mit großer Begeisterung und viel Einsatz halfen alle mit. Nach dem Segen genossen die Kinder gemeinsam die liebevoll zubereiteten Speisen und ließen sich das gesunde Buffet schmecken.

Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Sylvain für seinen Besuch, seine wertschätzenden Worte und die Segnung der Speisen.

Es war für alle ein schönes Erlebnis, das den Kindern auf kindgerechte Weise näherbrachte, wie wichtig es ist, dankbar zu sein – für die Ernte, für die Gemeinschaft und für alles, was uns im Leben geschenkt wird.

(Julia Schuchter)



Eulen.

Foto: Julia Schuchter



Erntedankfest.

Foto: Theresa Spielmann



Mäuse.

Foto: Alina Schatz



Schmetterlinge.

Foto: Verena Schaub

Die Volksschule Barwies erhält bereits zum dritten Mal das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“

Auch dieses Jahr wurde das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ am 17. September im Kongresshaus in Innsbruck an insgesamt 31 Tiroler Schulen verliehen: Neun Schulen erhielten das Siegel zum ersten Mal, fünf zum zweiten Mal, zwölf Schulen zum dritten Mal und weitere fünf Schulen bereits zum vierten Mal. Mit dem Gütesiegel werden für einen Zeitraum von drei Jahren jene Schulen ausgezeichnet, die Gesundheitsförderung im Schulalltag leben und dabei Lehrkräfte, SchülerInnen, Eltern sowie Gemeinden aktiv einbinden. Das Gütesiegel „Gesunde Schule“ wird seit 2016 vergeben.

„Eine gesunde Schule ist keine Nebensache, sondern die Grundlage für chancengerechtes und erfolgreiches Lernen und Lehren. Mit bereits 93 Schulen in Tirol, die das Güte-

siegel tragen, wird deutlich: Gesundheitsförderung ist in unserem Bildungssystem längst mehr als ein freiwilliges Zusatzangebot – sie ist zu einem festen, strukturellen Bestandteil geworden. Das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ ist damit nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch ein politisches Signal: Wir investieren nachhaltig in die Zukunft unserer Kinder, in faire Bildungschancen und in die Gesundheit der gesamten Schulgemeinschaft“, betonte Bildungs- und Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele bei der Verleihung.

Schulen aller Stufen – von der Volksschule bis zur höheren Schule – haben die Möglichkeit, das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ zu erhalten. Nach der Anmeldung und der Teilnahme an einer Informationsveranstaltung nimmt das Ge-



Foto: PHT

sundheitsteam der Schule an einer begleitenden Seminarreihe teil, in der gemeinsam spezifische Schwerpunkte für die Schule festgelegt werden. Diese können Bereiche wie gesunde Ernährung, Bewegung und Sport, psychosoziale Gesundheit, geeignete Lern- und Arbeitsräume, Sucht- und Gewaltprävention oder allgemeine Präventionsthemen wie Impfungen, Erste Hilfe und Hygiene umfassen.

Das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ wird jeweils für drei Jahre verliehen und ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, der Bildungsdirektion für Tirol, der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) sowie der Pädagogischen Hochschule Tirol (PH Tirol).

(Manfred Schnabl)

Sicher unterwegs auch bei Regen und Kälte

Trotz grauem Himmel, leichtem Regen und kühlen Temperaturen

ließen sich die Kinder der 2. Klasse das Fahrtechnik-



Foto: VS Untermieming

training mit dem Fahrrad nicht nehmen. Mit viel Begeisterung übten sie, wie man sicher bremst, Kurven fährt und das Gleichgewicht hält – wichtige Grundlagen, um im Straßenverkehr selbstbewusst unterwegs zu sein.

Auch das Wetter bot eine wertvolle Lektion: Die Kinder lernten, dass nasse Straßen mehr Vorsicht erfordern und dass warme Kleidung ebenso wichtig ist wie ein funktionie-



rendes Fahrrad.

Am Ende freuten sich alle über die warmen Klassenräume, in denen sie sich nach dem Training wieder aufwärmen konnten.

(Elisabeth Schweigl-Marthe)

Ausflug zum Schloss Ambras

Die Kinder der VS Untermieming legten im letzten Schuljahr viele Schulwege zu Fuß zurück. Dies honorierte die Gemeinde Mieming mit einer Spende im Rahmen der Aktion "Schulweg = Fußweg". Als Dankeschön für die zurückgelegten Kilometer unternah-

men wir Anfang Oktober einen Ausflug zum Schloss Ambras. Dort bekamen alle Klassen eine eigene Führung, bei der uns die Geschichte des Schlosses erklärt wurde. Natürlich durften die Führungen durch die Rüstungskammer und die Kuriositätensammlung nicht



Die 1. Klasse bewundert den Riesen Anton Franck und den Zwerg Thomele.



Die 2. Klasse befindet sich gerade im Spanischen Saal. Fotos: VS Untermieming

fehlen. Dabei zeigten sich die Kinder interessiert und lauschten aufmerksam den Ausführungen der Museumsführerinnen.

So endete ein spannender Ausflug wieder zu Mittag bei der Schule. Wir hoffen, dass auch in diesem Schuljahr möglichst

viele Schulwege mit dem Roller oder zu Fuß zurückgelegt werden. Denn damit werden die sozialen Kontakte und die Eigenständigkeit gepflegt. Zusätzlich können die Eltern Spritkosten sparen und schonen damit die Umwelt.

(Andreas Kranebitter)

Neuer Spielplatz an der VS Untermieming

In den Sommerferien wurde im Pausenhof der VS Untermieming gearbeitet. Denn ein neuer Spielplatz mit tollen Spielgeräten erfreut nun in den Pausen und am Nachmittag die Kinderherzen. So gibt es jetzt Slackli-

nes, Baumstämme zum Balancieren, Seile zum Hanteln und Hängematten, die als Schaukeln verwendet werden können. Als besonderes Highlight steht in unserem Pausenhof jetzt auch eine Hütte, in die

sich die Kinder zurückziehen können. Der neue Tummelplatz bereichert unseren Pausenhof und gibt den Kindern die Gelegenheit, mit Spaß und Freude an der Bewegung die Zeit im Freien zu verbringen. Außer-

dem wird er von Kindern der Schulischen Tagesbetreuung mit Begeisterung genutzt.

Ein besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde Mieming für die Umsetzung dieses Projekts.

(Andreas Kranebitter)



Fotos: VS Untermieming

Insektengarten der Mittelschule Mieming

Ende letzten Schuljahres fand sich eine kleine Projektgruppe, die sich um unsere ehemalige Kräuterschnecke kümmern wollte. Es wurde beschlossen, die Kräuterschnecke in einen insektenfreundlichen Ort zu verwandeln, der Schüler:innen und Lehrer:innen mit vielen verschiedenen Blüten erfreuen soll.

Mit finanzieller Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins Mieming konnten heimische Blühpflanzen und gute Erde gekauft werden. Ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Pflanzen war deren Nachhaltigkeit. Alle Pflanzen sind entweder winterhart oder sähen sich selbst für das nächste Jahr neu aus.

Über den Sommer sind die Pflanzen sehr gut angewachsen und haben auch schon viele Insekten angelockt. Jetzt im Herbst genießen wir die Pracht der letzten Blüten und bereiten das Beet auf den Winter vor. Nur der Lavendel bekommt einen letzten Schnitt, seine Blüten verarbeiten wir

im Werkunterricht zu kleinen Duftkissen. Alle anderen Stauden dürfen bis ins Frühjahr stehen bleiben, ihre Kraft aus den Blättern in die Wurzeln schicken und den Insekten und abgelegten Eiern ein Winterquartier bieten.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich beim Obst- und Gartenbauverein Mieming und speziell bei dessen Obfrau Daniela Zimmermann für die Unterstützung unseres Projektes. (Lisa Troger-Dörfler)



Fotos: MS Mieming

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<



Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem geschätzten ehemaligen Kollegen

Gerhard Grasser.

Als Lehrer an der Hauptschule Mieming hat er Generationen von Kindern mit Wissen, Geduld und Herz begleitet.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Wir werden ihn nicht vergessen.

Die Kolleg:innen und ehemaligen Kolleg:innen der Mittelschule Mieming.



**EINLADUNG ZU DEN
SCHWARZ
GESUNDHEITSTAGEN
10. - 14. NOVEMBER 2025**

FREIER EINTRITT – SPENDE WILLKOMMEN

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer möchte, kann den Schwarz hilft Fonds mit einer freiwilligen Spende unterstützen

PLATZ SICHERN – ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH

Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir um Anmeldung per Mail an schwarz.stays@schwarz.at.

Wir freuen uns auf eine inspirierende Woche mit euch!
Familie Pirktl & die Schwarz Family

Freuen Sie sich auf inspirierende Vorträge und praxisnahe Impulse rund um ganzheitliche Gesundheit. Unser vielfältiges Programm richtet sich an alle Generationen und setzt neue Perspektiven mit den vier Säulen heart – mind – soul – health.



Infos & Timetable



Radlkino

Am Freitag, den 12. September fand im Kulturstadl Untermieming das Radlkino statt. Gezeigt wurde der Film "Der Junge, der den Wind einfing"

Wir durften mit unserer Popcornmaschine dabei sein. Mit Muskelkraft und fleißigen Helfern konnte ein toller Filmabend stattfinden. Danke an die junge Truppe, auf die wir uns immer verlassen können. Vielen Dank auch an die InitiatorInnen Elisabeth Meze und Maria Thurnwalder, die solche wertvollen Veranstaltungen in Mieming ermöglichen.

Tauschmarkt

Am Samstag, den 13. September fand dann der Tauschmarkt im Kulturstadl und Spatzen-

nest in Untermieming statt. Es wurden wieder ganz im Sinne der Nachhaltigkeit Sachen getauscht. Dabei waren Spielwaren, Bekleidung, Schuhe und vieles mehr. Es gab eine Nähwerkstatt, eine Radlwerkstatt, einen Messerschleifer und Vorträge. Wir vom Jugendzentrum waren wieder mit unserer Popcornmaschine vor Ort und haben eine Airbrush Tattoo-Künstlerin organisiert: Isabella



Ochsenreiter sorgte für tolle Motive auf den Armen und Beinen der Kinder, auch die Hälse wurden mit dem ein oder anderen Einhorn aufgehübscht. So mancher Erwachsene traute sich dann auch noch unter die Farbdüse.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Elisabeth Meze ganz herzlich bedanken, für die Wertschätzung den Jugendlichen gegenüber und für die



Öffnungszeiten

Mo: 18:30 bis 20:30 Uhr
Mi: 16:00 bis 20:00 Uhr
Do: 16:00 bis 19:00 Uhr
Fr: 16:00 bis 21:00 Uhr

Übergabe der freiwilligen Spenden, die zu 100 Prozent dem Jugendzentrum zugute kommen.

Danke auch an Maria Thurnwalder und unseren Jugendlichen für die Organisation und Mithilfe.

(Marisa Neuner)



Neues aus der Öffentlichen Bücherei und Schulbücherei Mieming

Öffnungszeiten:

Montag: 17–18 Uhr
Mittwoch: 10–11 Uhr
Freitag: 16–18 Uhr

Liebe Leser*innen,

der Oktober bringt nicht nur bunte Blätter und nebelverhangene Abende, sondern auch eine ganz besondere Stimmung: Es wird düster, geheimnisvoll – und manchmal auch ein wenig unheimlich. Passend zu diesem Gefühl, dem Dunklen und Halloween widmen wir uns in dieser Ausgabe Büchern, die das Böse in den Mittelpunkt stellen. Ob dunkle Familiengeheimnisse, perfide Verbrechen oder ein Blick in menschliche Abgründe – diese Geschichten jagen Ihnen garantiert einen wohligen Schauer über den Rücken.

Bücher haben die wunderbare Eigenschaft, uns in Welten zu entführen – manchmal auch in jene, die wir im echten Leben lieber meiden würden – und doch können wir ihnen beim Lesen nicht widerstehen. Zwischen den Seiten dieser Thriller und düsteren Krimis lauert das Unausprechliche, das uns manchmal näher ist, als wir glauben. Sie erinnern uns daran, dass das Grauen nicht nur in alten Mythen oder Geistergeschichten existiert, sondern mitten unter uns, oft auch ver-

borgen hinter einer Fassade, die uns auf den ersten Blick gewöhnlich und normal erscheint. Viel Spaß beim Lesen und Gruseln!

*Herzlichst, Magdalena Kaiser
und das Team der Bücherei
Mieming*



Trude Teige: Das Haus, in dem das Böse wohnt

Fernsehjournalistin Kajsa Coren dreht einen Dokumentarfilm über ihre Mutter. Dabei kommen ihr Gerüchte über falsch verabreichte Medikamente und verdächtige Todesfälle in deren Pflegeheim zu Ohren. Plötzlich wird die Krankenschwester Ingrid brutal ermordet. Was hat Ingrid über die Todesfälle im Heim gewusst – und wurde ihr dieses Wissen zum Verhängnis? Kajsas Unruhe wächst, als ein zehnjähriger Junge vom Fußballplatz vor dem Heim spurlos verschwindet. Dabei ahnt sie nicht, wie nahe ihr dieser Fall noch gehen wird.



Bev Thomas: Mutterlüge

Ruth Hartland ist Leiterin einer renommierten Traumatherapie-Einrichtung. Sie ist selbstbewusst und beruflich anerkannt. Aber ihr Privatleben liegt in Scherben: Vor mehr als einem Jahr ist ihr 17-jähriger Sohn Tom verschwunden, und sie quält sich mit Selbstvorwürfen: Hat sie ihren Beruf über die Familie gestellt? War sie keine gute Mutter? Als ein neuer Patient zu ihr kommt, der Tom erschreckend ähnlich sieht, weiß sie als Therapeutin genau, was zu tun ist. Aber als verzweifelte Mutter trifft sie eine ganz andere Entscheidung. Mit fatalen Konsequenzen.



Bernhard Aichner: John

Yoko ist eine gesuchte Mörderin auf der Flucht. Unter einer neuen Identität lebt sie als John auf

einer kleinen griechischen Insel, arbeitet in einem Restaurant hoch über dem Meer, sie hat Freunde gefunden und ist zur Ruhe gekommen.

Yoko ist Vergangenheit. John ist die Zukunft. Neben der Arbeit in der Taverne kümmert sich John um das Anwesen von Ingrid, einer wohlhabenden Frau, die nur die Sommermonate auf der Insel verbringt. Er pflegt den Garten, genießt die exklusive Ruhe und das Wohlwollen seiner Arbeitgeberin. Doch während John sich in Sicherheit wähnt, wird in Deutschland immer noch nach Yoko gefahndet. In einer Fernsehsendung wird der «Fall Yoko» wieder aufgerollt, neue Beweismittel kommen ans Licht. Ihre Akte wird wieder geöffnet, wovon Yoko sich immer gefürchtet hat, geschieht. John wird enttarnt. Die Jagd beginnt.

Öffentliche Bücherei Mieming,
6414 Mieming, Gemeindehaus
175, Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Veranstaltungen 22.10. bis 19.11.2025

Do, 23.10.2025 - 19 Uhr

Romeo und Julia

Tiroler Erstaufführung der Felix Mitterer-Neufassung. Schauspielklassen der Landesmusikschule Telfs!

Ort: Gemeindesaal Mieming

Eintritt: € 10,-

keine Ermäßigungen, freie Platzwahl

Reservierung:

kultur@mieming.at

Sa, 25.10.: 10 bis 20 Uhr

So, 26.10.: 10 bis 15 Uhr

6. Maskenausstellung des Tuiflvereins Mieming

Krampusbasar, Schnitzer, Maskenverlosung

anschl. Aftershowparty

Ort: Gemeindesaal Mieming

Do, 06.11.2025 - 19.30 Uhr

Flo und Wisch

„Hörensagen“

Musikkabarett

Ort: Gemeindesaal Mieming

Eintritt: € 23,-

bis 26 Jahre: € 9,-

ab 60 Jahre € 2,- Ermäßigung

Kulturfünfertl gültig

Reservierung:

kultur@mieming.at

freie Platzwahl

Fr, 14.11.2025 – 19 Uhr

Vernissage

Evi Krimer - Textilkunst

Maria Döttlinger - Fotografie

Ort: Kunst-Werk-Raum

Mesnerhaus Mieming

Flo und Wisch „Hörensagen“

Mit ihrem neuen Programm „Hörensagen“ bringen Flo und Wisch die Gerüchteküche zum Brodeln. Zwei Halbwisser ergeben ein Ganzes – und das ist urkomisch! Das Programm ist topaktuell, spritzig und voller ansteckender Lacher.“

DO, 06.11.2025 - 19.30 Uhr

Gemeindesaal Mieming

Abendkassa: € 23,- |

bis 26 Jahre: Eintritt € 9,- |

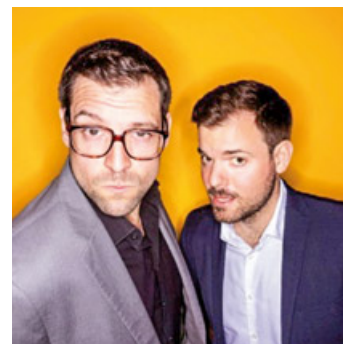
ab 60 Jahre: € 2,- Ermäßigung

Das Kulturfünfertl ist gültig.

Wir akzeptieren den Kulturpass Tirol („Hunger auf Kunst & Kultur“)

Tickets in der Gemeinde, beim TVB oder an der Abendkassa.

Reservierung: kultur@mieming.at



Flo und Wisch - Kabarett

Foto: Flo und Wisch

Jazz-Liebhaber aufgepasst! Helga Plankensteiner – JELLY ROLL – The Music of Jelly Roll Morton

Schweres Gerät für tiefe Töne: Helga Plankensteiner's neues Projekt bringt Kompositionen des „Erfinders des Jazz“, Jelly Roll Morton, in originellen Arrangements für tiefes Holz und Blech. Die fast hundertjährigen Tunes erklingen dabei überraschend frisch – mit Einflüssen aus Jazz, Rock, Funk und Swing.

Donnerstag, 27. 11. 2025

Beginn: 19.30 Uhr

Gemeindesaal Mieming

Abendkassa: € 23,- / bis 26 Jahre € 9,-

ab 60 Jahre € 2,- Ermäßigung

Das Kulturfünfertl ist gültig. Wir akzeptieren den Kulturpass Tirol („Hunger auf Kunst & Kultur“)

Tickets: Gemeinde, TVB oder Abendkassa

Reservierung: kultur@mieming.at | Tel. 05264 5212-21

freie Platzwahl, Einlass ab 18.30 Uhr



Sprechtag der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherung der Selbstständigen:

In der Landwirtschaftskammer Imst:

Mittwoch, 29. Oktober von 8:30 – 11:30 und 12:30 – 15:00 Uhr

In der Wirtschaftskammer Imst:

Donnerstag, 13. November von 8:30 – 11:30 und 12:30 – 15:00 Uhr

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

Mit Liebe beim Nächsten



VINZENZ
GEMEINSCHAFTEN
in Tirol

Notburga-Café – Törggelen



Foto: KI-generiert

Törggelen, das traditionelle Fest Südtiroler Weinregionen, feiert – neben dem neuen Wein – die Geselligkeit und Gastfreundschaft. Bei Törggelen-Spezialitäten wollen wir einen geselligen Nachmittag voller Tiroler Gastlichkeit, guter Laune und Gemeinschaft erleben.

Damit dieser Tag etwas ganz Besonderes wird, hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme aus dem ganzen Dorf – denn je mehr wir sind, desto schöner wird's!

Kommt vorbei, bringt Eure Liebsten und gute Stimmung mit – und lasst uns gemeinsam einen echten Tiroler Herbst-Nachmittag erleben

**am Mittwoch, 12. November 2025, von 14 – 17 Uhr,
im Widum Barwies.**

An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank an alle, die unser erstes Notburga-Café im Oktober so gesellig gemacht haben mit ihrer Anwesenheit und Freude. Besonders danken wir dem Hotel Schwarz für die großzügige Tischdecken-Spende, die unsere Tische so schön gemacht hat.

Und gerne schon mal im Kalender eintragen: **Das Notburga-Café findet immer am zweiten Mittwoch im Monat statt.** Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Es freut sich auf euch im November eure Vinzenz-Gemeinschaft Mieming
(Heidi Hang)

musikschule telfs

Flügel
Cello
Orchester
Piano
Pop/Rock
Präzisions
Tafel
Wahlmusik



Romeo und Julia

Tiroler Erstaufführung der Felix Mitterer-Neufassung der Landesmusikschule Telfs!

**■ Do, 23. Oktober 2025,
19.00 Uhr**

Gemeindesaal Mieming

Schauspielklassen der Landesmusikschule Telfs

Regie: Hannes Pendl

Eintritt: 10€ an der Abendkassa

Tirols bekanntester Dramatiker kehrt zurück und hat die schönste Liebesgeschichte der Welt im Gepäck! Unsere Schauspielklassen präsentieren unter der Regie von Hannes Pendl seine Bearbeitung von Shakespeares Meisterwerk.

Premiere ist am 23.10 um 19 Uhr im Gemeindesaal Mieming.

Wir freuen uns auf euch!

Neues vom Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus

Bei unserer letzten Ausstellung „20x20:Sukkus und Gekräusel“ im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus zeigten wir Arbeiten vom Bildhauermeisterpaar Hella und Michael Bachnetzer. Madeleine Weiler - Schauspielerin und Autorin - begeisterte die vielen Kunstinteressierten mit einer Performance zum Thema.



Künstlerehepaar Bachnetzer



Performance Madeleine Weiler

Auszug aus der Rede:
Es erwartet Sie/euch eine besondere Ausstellung. Schon Michelangelo sagte:

“Die Skulptur ist schon im Material vorhanden, er müsse diese nur vom überschüssigen Material befreien.“

In der Bildhauerei wird vielfach die menschliche Figur in verschiedenen Kontexten dargestellt.

Heute dürfen wir eine besondere Homage erleben. Hella und Michael haben ihren Focus auf Gemüse und Motten gelegt.

Die beiden sind nicht nur privat ein Paar – sie arbeiten und gestalten oft auch gemeinsame Werke. Sie ergänzen sich, inspirieren sich im Gespräch, beim Entwerfen, Umsetzen und Reflektieren.

Für diese Ausstellung haben sie alle Werke gemeinsam konzipiert und geschaffen. In jeder Arbeit steckt auch viel vom anderen drin, in der Formsprache, der Herangehensweise, der Umsetzung und der Präsentation.

Die Inspiration zu 20x20 Sukkus und Gekräusel ist – ich zitiere: unser Interesse an und

das Beobachten der Natur. Sukkus als Versuch, die Essenz, das Wesentliche einer Form zu ertasten, Gekräusel als Freude an der Form, der unebenen, natürlichen Oberfläche. 20x20 cm als wiederkehrende „Klammer“ in der Präsentation der Arbeiten und Andeutung des in die Natur eingreifenden Menschen.



Erbsenschoten Metallobjekte

Die beiden sind der Natur in besonderer Weise verbunden – sie leben mit der Natur. Inspiriert sind die künstlerischen Arbeiten der neu erstellten Werkreihe von Erbsenschoten, Karotten, Rohnen, Pastinaken, von rankenden Pflanzen, von tiefbohrenden Wurzeln und der Freude an der Gartenarbeit. Sie sind in Stams an einem Gemeinschaftsgarten beteiligt, wo sie begeistert mit ihren Kindern säen, pflanzen, ernten.

zen, ernten.



Gemüse aus Zirbenholz und Tiefdruck

Der Mensch ist, was er isst – dieses Zitat stammt vom deutschen Philosophen Ludwig Feuerbach, der im 19. Jahrhundert lebte. Die Nahrung formt den Geist und den Körper. Es ist also nicht egal, was wir den ganzen Tag in uns hineinstopfen. Wertvolles Gemüse aus der Region, selbst zubereitet und mit Genuss gemeinsam verzehrtein Lebenselixier für Körper und Geist – dem wird hier eine besondere Bühne geboten.

Im Raum 3 sehen Sie Tonobjekte mit interessanter Oberflächenbearbeitung – hier wird Motten eine Bühne gegeben – Motten gehören zur Familie der Schmetterlinge und sind keineswegs nur Schädlinge – Motten sind ökologisch nützlich. Sie bestäuben nachts Blüten, die von den Bienen tagsüber nicht besucht werden. Sie stellen eine wichtige Futterquelle für Vögel, Fledermäuse Amphibien und andere Insekten dar. Ihre Raupen zersetzen

pflanzliches Material und tragen damit zur Nährstoffrückführung bei. Hier schließt sich der Kreis – leben mit der Natur.



Tonobjekt Motte Otto

Ergänzt wird die Ausstellung mit Druckstöcken von Holzschnitten auf Lindenholz und Tiefdrucken zum Thema.

Hella Bachnetzer, Bildhauermeisterin, Kursleiterin bei Geisler/Moroder in Elbigenalp. Michael Bachnetzer, Bildhauermeister, Lehrer an der Fachschule für Kunsthandwerk und Design in Elbigenalp und Kursleiter in der Schnitzschule Geisler/Moroder in Elbigenalp.

Gründungsmitglieder von www.allesistgestaltbar.com Beide arbeiten als Auftragsbildhauer:in in Silz.

Save the date:

14.11.2025 19.00 h Vernissage

Evi Kirchmair-Krismer

Textilkunst

Maria Döttlinger Fotografie

(Eva-Maria Huter

für den Kunst-Werk-Raum

Mesnerhaus)

Kulturorte Mieminger Plateau
Mieming Obsteig Wildermieming

KULTUR-PROGRAMM

www.mieminger-plateau.at

fair, vielfältig, leicht erreichbar, offen, mutig und grenzenlos

Jahreshauptversammlung & 6. Mieminger Maskenausstellung – ein Highlight jagt das nächste!

Am 4. Oktober war im Gasthaus Locherboden ordentlich was los – der Tuiflverein Mieming lud zur Jahreshauptversammlung, und ganze 55 Mitglieder folgten dem Ruf! Auch Vizebürgermeister Stefan Pickelmann ließ es sich nicht nehmen, der Veranstaltung beizuwohnen. In seiner Ansprache fand er lobende Worte für den seit 2002 aktiven Verein: Die perfekte Organisation und die engagierte Jugendarbeit seien ein Aushängeschild für die ganze Region. Sein Wunsch: Eine unfallfreie, kraftvolle und erfolgreiche Saison!

Doch das war noch lange nicht alles. Neben der Vorstellung der anstehenden Termine wurde auch an der Zukunft des Vereins gearbeitet:

Nach 20 Jahren wurden die Vereinsstatuten gründlich überarbeitet – und einstimmig verabschiedet. Frischer Wind kommt zudem durch zwei neue Beiräte in den Ausschuss: Marcel Schennach und Gabriel Tilly verstärken ab sofort das Team und bringen neuen Elan in die Vereinsarbeit.

Und jetzt kommt's: Die 6. Mie-

minger Maskenausstellung steht vor der Tür – und das wird ein echtes Spektakel!

Im Gemeindesaal Mieming geben sich insgesamt 13 Gruppen die Ehre, darunter der Tuiflverein selbst, zwölf beeindruckende Gastgruppen, zwei begnadete Schnitzer und ein ganz besonderer Stand: Rene Oberhauser zeigt live seine Schnitzkunst – ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher außerdem am Rande der Ausstellung:

Eine handgefertigte Maske wird versteigert, und der gesamte Reingewinn geht an die Tiroler Kinderkrebshilfe. Damit wird nicht nur Brauchtum gefeiert – sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt!

Ob Vereinsmitglied, Maskenfank oder einfach nur neugierig – alle sind herzlich eingeladen, dieses traditionsreiche und zugleich aufregende Wochenende mitzuerleben.

Mieming steht Kopf – und der Tuifl ist mittendrin!

(Dominik Figl)



Foto: Tuiflverein Mieming

Saisonschluss bei Minidampf Tirol Großes Finale bei Minidampf Tirol



Dampf ablassen bei der MH7.

Foto: Gertraud Meixl

Am Ende der KW 43 findet der Saisonabschluss bei Minidampf Tirol statt. Wir beenden damit die 23. Saison in Barwies. Höhepunkt heuer war sicher das internationale Dampfertreffen, das bei schönem, trockenen Wetter stattgefunden hat.

Zum Saisonende wird es heuer wieder eine Halloweenfahrt geben: 25.10. ab 14 Uhr. Der letzte Fahrtag ist dann der 26. Oktober von 11 - 17 Uhr.

Es ist aber damit noch nicht Schluss mit der Arbeit: am 31.10. fahren wir zum Echtdampfhallentreffen nach Friedrichshafen. Am Wochenende 22.+23.11. fahren wir bei der Modelleisenbahn-Ausstellung in Zirl. Beim Weihnachtsmarkt in Barwies ist auch eine Sonderfahrt geplant.

Für nächstes Jahr erwarten wir

eine neue Lok. Sie soll am 1. Mai 2026 in Betrieb genommen werden. Damit starten wir dann in die 24. Saison.

Auf ein Wiedersehen freut sich das Team von Minidampf Tirol!

(Johann Meixl)



Dekoration Halloween.

Foto: privat

6 MASKEN AUSSTELLUNG

25. - 26. OKTOBER

TOLLE GRUPPEN
KRAMPUSBASAR
SCHNITZER
MASKENVERLOSUNG

SA: 10:00-20:00 UHR

ANSCHLIESSEND
AFTERSHOWPARTY

SO: 10:00-15:00 UHR

GEMEINDESAAL MIEMING

Trachtenverband Oberland mit Außerfern – 61. Verbandstagung in Mieming

(fa) Am Sonntag, dem 12. Oktober 2025, fand im Gemeindesaal Mieming die 61. Verbandstagung des Trachtenverbands Oberland mit Außerfern statt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der gelebten Tradition, der Gemeinschaft und des ehrenamtlichen Engagements.

Der feierliche Tag begann mit dem Einzug in die Pfarrkirche Unterieming, begleitet von der Musikkapelle Mieming.

Die Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Mbangi, wurde durch Gebets- und Trachtentänze der Trachtler besonders festlich gestaltet. Anschließend übersiedelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Gemeindesaal Mieming, wo die Verbandstagung unter der Leitung von Obmann Markus Sailer eröffnet wurde.

Neuwahlen

Ein zentraler Punkt der Tagesordnung waren die Neuwahlen, geleitet von Bürgermeister Ing. Martin Kapeller.

Markus Sailer wurde erneut



zum Obmann des Trachtenverbands Oberland mit Außerfern

gewählt und in seinem Amt bestätigt. Die Wahl wurde von

allen neuen oder wiedergewählten Funktionärinnen und Funktionären angenommen.

Ehrungen

Der langjährige Obmann Herbert Kolb wurde in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenobmann ernannt.

Besondere Auszeichnungen erhielten Claudia Kapeller und Claudia Larcher vom Trachtenverein Edelweiß Mieming: Beide wurden mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Verbands geehrt.

Im Anschluss folgten die Grußworte der Ehrengäste. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Uanfacht“, die mit ihren Klängen für beste Stimmung sorgten. Für das leibliche Wohl der Gäste zeichnete der Trachtenverein Edelweiß Mieming verantwortlich.

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ an alle Beteiligten klang die gelungene Veranstaltung in kameradschaftlicher Runde aus.

Weitere Fotos unter [Mieming.Online](https://www.mieming.online).



Besondere Auszeichnungen erhielten Claudia Kapeller und Claudia Larcher vom Trachtenverein Edelweiß Mieming: Beide wurden mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Verbands geehrt.



Der langjährige Obmann Herbert Kolb wurde in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenobmann ernannt.

Fotos: Andreas Fischer

Neues aus dem Obst- und Gartenbauverein!

Maxl & die Fruchtzwergeise – Theater, Genuss und Gartenfreuden im Dorf

Ein besonderes Wochenende durften die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner heuer am 5. Oktober erleben: Bei der „Fruchtzwergeise mit Maxl“ wurde die Volksschule in Wildermieming zur Bühne!



Groß und Klein machten sich gemeinsam auf den Weg zu einer fantasievollen Reise rund um die Geschichte von Maxl, der sich auf die Suche nach einem neuen, echten Freund begibt und der etwas ungeschickten Fee, die ihm dabei hilft, so gut sie kann – inszeniert und dargeboten von der Theatergruppe „Kulturgrösti Oberhofen“:



Für das leibliche Wohl sorgte das eingespielte **Team unseres Obst- und Gartenbauvereins**. Mit Apfelpunsch, Apfelsaft, Limo und Brezen wurden alle bestens versorgt.



Neben dem kulturellen Genuss stand auch das Garteln im Mittelpunkt: In einem **Workshop rund um die Tomate** konnten Interessierte lernen, wie man erfolgreich sät, zieht und pikiert. Die Teilnehmenden bekamen wertvolle Tipps für gesunde Pflanzen und wie man eine reiche Ernte erhält – vom Samenkorn bis zur reifen Frucht.

Ein weiteres Highlight des Gartenjahres ging der Frage nach: „**Wer hat die größten Sonnenblumen?**“. Mit viel Liebe und Pflege wurden die gelben Riesen herangezogen – und so mancher Garten verwandelte sich in ein echtes Sonnenblumenmeer, viele davon erlangten eine sehr beachtliche Größe:



Mit Theater, Gartenwissen und Gemeinschaftsgeist zeigte sich wieder einmal, was unser Dorf so besonders macht – **miteinander erleben, genießen und gestalten**.

(Michael Deseife)

Mieminger Bergler – Herbstausflug

Unser diesjähriger Herbstausflug führte uns wieder ins schöne Südtirol.

Am Sonntag, dem 28. September 2025, machten wir uns auf, um ins Grödenal nach St. Ulrich zu fahren. Die Standseilbahn brachte uns in Windeseile auf die Raschötz, ein Wandergebiet der etwas ruhigeren Art, aber nicht weniger attraktiv als die Seceda. Schon auf der Bergstation genossen wir die erste Aussicht auf die Dolomiten. Von hier aus wanderten wir rund eine halbe Stunde zur „Rifugio Resciosa“, einer Schutzhütte mit Übernachtungsmöglichkeiten und vorzüglicher Südtiroler Küche. Weiter ging es dann zur Heilighauskapelle, von der man nach oben zum eindrucksvollen Außerraschötzkreuz aufsteigt. Der imposante, hölzerne, am Kreuz hängende Christus und der fulminante 360-Grad-Blick ließen uns förmlich ehrfürchtig werden.

Ein gigantisches Schauspiel samt Wolkenkulisse auf 2.281 m. Beeindruckt wanderten wir weiter; der stetige Blick auf die Geislerspitzen begleitete uns, bis es hinunterging zur Saltnerhütte. Hier wurden wir wieder belohnt mit der tollen Aussicht auf den Lang- und Plattkofel sowie auf die Sellagruppe. In St. Ulrich ließen wir den Tag ausklingen.

Dolomites UNESCO World Heritage! ... so nah und so himmlisch!

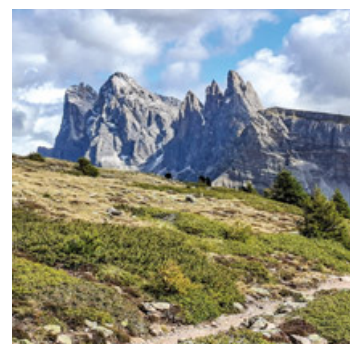
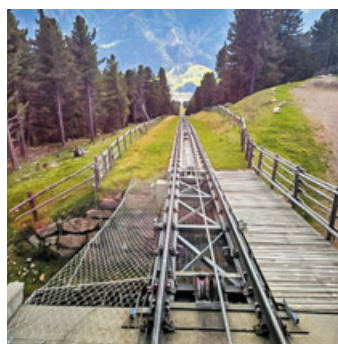
(Anja Perle)

Weitere Termine:

- 8.–23.11.: Krippenausstellung und Verkauf
- 8.12.: Weihnachtsmarkt Glurns - Südtirol
- 13.12.: Weihnachtsfeier - Berglerlokal.

Anmeldungen Berglerhandy:

0650 / 72 688 82
per WhatsApp oder SMS
berglerverein-mieming@outlook.de



Herbstliche Auszeit am Gardasee und bei der Madonna della Corona

Zwei Tage voller Eindrücke: Ausflug der Mieminger Senioren und Seniorinnen

Am 15. und 16. September 2025 führte eine zweitägige Vereinsreise eine fröhliche Reisegruppe aus Mieming nach Italien – mit zwei unvergesslichen Zielen: dem malerischen Gardasee und der eindrucksvoll gelegenen Wallfahrtskirche Madonna della Corona.

Sonniger Start am Gardasee

Früh am Morgen ging es mit dem Bus über den Brenner Richtung Süden. Nach einer gemütlichen Kaffeepause begrüßte der Gardasee die Ausflügler mit spätsommerlichem Wetter. Beim gemeinsamen Mittagessen und einem ausgedehnten Aufenthalt blieb genügend Zeit, um die Uferpromenade zu genießen, durch die Gassen zu schlendern oder einfach den Blick über das glitzernde Wasser schweifen zu lassen.

Gemütlicher Abend im Hotel Stella Alpina

Am späten Nachmittag erreichte die Gruppe das Hotel Stella Alpina, idyllisch in den Bergen gelegen. Bei einem



köstlichen Abendessen und guten Gesprächen ließ man den ersten Reisetag in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Wallfahrtskirche hoch über dem Etschtal

Nach einem reichhaltigen Frühstück führte der zweite Tag nach Spiazzi, dem Ausgangspunkt zur berühmten Madonna della Corona. Die außergewöhnlich gelegene Wallfahrtskirche schmiegt sich

spektakulär an eine steile Felswand und bot den Besucherinnen und Besuchern ein beeindruckendes Bild. Wer mochte, konnte den Kreuzweg zu Fuß gehen, während andere den bequemen Shuttlebus nutzten. Oben angekommen blieb ausreichend Zeit für Besichtigung, stille Andacht und einen Rundgang.

Heimreise mit schönen Erinnerungen

Nach einer gemütlichen Mit-



tagspause in Spiazzi trat die Gruppe die Rückfahrt nach Mieming an – erfüllt von vielen schönen Eindrücken und dankbar für zwei harmonische Tage voller Natur, Kultur und Gemeinschaft.

Herzlicher Dank

Ein großes Dankeschön gilt Gabi für die perfekte Organisation und liebevolle Betreuung während der gesamten Reise. Ebenso bedankt sich die Gruppe beim Busunternehmen Auderer sowie besonders bei Busfahrer Alfred, der die Reisenden sicher, umsichtig und gut gelaunt nach Italien und wieder zurück brachte.

(Julia Günther)

Tiroler Landesmeisterschaft WA-3D 2025

Die Tiroler Landesmeisterschaft WA 3-D fand heuer in Mieming statt und wurde vom BSV Mieming unter der Leitung von Obmann Unterlechner Martin hervorragend organisiert. Der Verein präsentierte einen perfekt vorbereiteten Parcours mit 28 neuen 3D-Tieren, die mit viel Liebe zum Detail und großem Aufwand gestaltet wurden.

Trotz eines bewölkten und regnerischen Starts in den Tag, der zu einigen kurzfristigen Absagen führte, entwickelte sich das Wetter erfreulich positiv. Somit konnte das gesamte Turnier ohne Regen und unter besten Bedingungen abgeschlossen werden.

Ein besonderes Lob verdient die hervorragende Verpflegung, die keine Wünsche offenließ: Vom Toast über Kuchen bis hin zu Karreeburgern und Currywurst war alles geboten. Zudem standen zwei kostenlose Versorgungsstatio-



nen mit Wasser, Äpfeln und Bananen für alle Schützinnen und Schützen bereit – ein Service, der großen Anklang fand. Auch sportlich war die Veranstaltung ein voller Erfolg! Die Tiroler Landesmeisterschaft 3-D WA war sehr gut besucht, und es konnten 9 Landesmeister:innen, 4 Titel im Mixed-Bereich sowie zahlreiche Landesmeistertitel in den Senioren- und Jugendklassen vergeben

werden.

Der Tiroler Bogensport Fachverband gratuliert allen Siegerinnen und Siegern herzlich, bedankt sich beim austragenden Verein BSV Mieming für die perfekte Organisation, den reibungslosen Ablauf und die angenehme, wertschätzende Atmosphäre.

Wir freuen uns bereits auf die Saison 2026.

(Martin Unterlechner)



Fotos: Bogensportverein Mieminger Plateau



Erfolgreiche Wettkampfsaison für die Schützengilde Mieming

Die Sommersaison 2025 brachte für die Sportschützen der Schützengilde Mieming wieder viele Highlights.

Begonnen hat die Saison mit den Bezirksmeisterschaften. Mit KK-Gewehr und KK-Pistole in verschiedenen Disziplinen und Klassen gab es insgesamt 9 Goldmedaillen für Mieminger Schützen und Schützinnen. Mit 3 Goldmedaillen am erfolgreichsten war Barbara Melmer, je 2 Goldmedaillen erreichten Hannes Patka und Christof Melmer, jeweils einmal erfolgreich waren Maximilian und Alexander Walch und Ronald Gust. Mit diesen Goldmedaillen und weiteren 13 Silber- bzw. Bronzemedailles war die Schützengilde die klar beste Schützengilde im Bezirk. Auch bei den darauffolgenden Tiroler Meisterschaften trugen sich mit Sonja Kaspar, Christof Melmer und Alexander Walch

drei Schützen der SG Mieming in die Siegerlisten ein. Besonders erfreulich war der erste Tiroler Meistertitel für Alexander Walch im Bewerb Stehend Aufgelegt und der Sieg in der Mannschaftswertung Stehend Frei auf 100m, weil er so überraschend kam. Als Abschluss der Sommersaison auf Landesebene gelten immer die Finalbewerbe der Landesliga. Im Bewerb 60 Schuss Liegend matcht sich die Mannschaft Mieming 1 mit Sonja Kaspar, Martin Larcher und Christof Melmer schon seit einigen Jahren mit der Mannschaft Absam 1 um den Sieg. Nachdem Mieming 2023 erfolgreich war, holte sich Absam den Titel 2024. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung siegte Mieming 2025 mit knappem Vorsprung erneut und wurde wieder Tiroler Mannschaftsmeister mit dem KK-Gewehr. Erstmals qualifi-

zierte sich eine Mannschaft der SG Mieming für ein Landesliga Finale im Bewerb Stehend Aufgelegt. Barbara Melmer, Alexander Walch und Martin Bachnetzer erreichten einen hervorragenden 4. Platz. Bei den österreichischen Meisterschaften mit dem KK-Gewehr, die immer in Innsbruck (50m) und in Hall (100m) ausgetragen werden, war die Schützengilde mit 3 Schützinnen und 4 Schützen sehr zahlreich vertreten. Martin Larcher und Christof Melmer waren Teil der siegreichen Tiroler Mannschaft 60 Liegend Senioren 2, für die der Sieg auch mit einem neuen österreichischen Rekord belohnt wurde. Zwei weitere Silbermedaillen erreichten Sonja Kaspar und Christof Melmer in den Einzelwertungen im Bewerb 60 Liegend. Daneben gab es noch einige 4. Plätze, bei denen es oft nur knapp nicht für eine Me-



Österreichischer Meistertitel für Martin Larcher. Foto: ÖSB

daille gereicht hatte. Unzählige Male erreichte Martin Larcher bei österreichischen Meisterschaften mit dem Großkaliber Gewehr auf die 300m Entfernung schon Silber- und Bronzemedailles in der Einzelwertung, aber eine Goldene blieb ihm bisher verwehrt. Heuer sollte es erstmals für ihn für eine Goldmedaille reichen. Mit 580 Ringen blieb sein Ergebnis in der Seniorenklasse unerreicht, umso mehr freute er sich über diese Goldmedaille. Damit können wir auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückschauen. Erfreulich ist, dass die viele Trainingszeit am Schießstand und die tausende abgegebenen Schüsse nicht umsonst waren und durch Erfolge und Medaillen belohnt wurden.

(Christof Melmer)



Sonja Kaspar (ganz links) – Silbermedaille österr. Meisterschaften. Foto: TLSB/Christian Kramer



Die Schützengilde Mieming beim Landesligafinale. Foto: Martin Bachnetzer

Vereinsmeisterschaft der Schützengilde

35 Gewehrscützen und 3 Pistolenschützen nahmen bei der diesjährigen Gildenmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr auf 50m, dem Großkalibergewehr auf 100m und den Klein- und Großkaliberpistolen

auf 25m Entfernung teil. Diese Gildenmeisterschaft ist nicht nur von der Beteiligung, sondern auch von den erzielten Ergebnissen sehr erfreulich verlaufen. Interessant ist, dass kein Schütze oder Schützinnen

Titel vom letzten Jahr verteidigen konnte. Neue Sieger gab es mit Sonja Kaspar in der Klasse 60 Schuss liegend, Johann Bacher in der Hobbyklasse, Florian Pöschl mit der GK-Pistole. Erstmals wurde auch eine



Die Medaillengewinner KK-Gewehr. Foto: Martin Bachnetzer



Gewinner Sportpistole. Foto: Karsten Koops



Sonja Kaspar als Siegerin 60 Liegend flankiert von Martin Larcher und Christof Melmer.

Gildenmeisterschaft in der Klasse Stehend Aufgelegt durchgeführt. Als erster Sieger zeichnete sich auch hier Johann Bacher aus. Weitere Klassensieger waren Barbara Melmer bei den Hobbyschützen Frauen, Martin Bachnetzer in der Jagdklasse und Karsten Koops mit der Sportpistole.

(Christof Melmer)

Ein besonderes Weidmannsheil in der Barwieser Jagd



Jagdpächter und erfolgreicher Schütze, Michael Gäns



Jäger und Jagdhornbläser, Pepi Widauer

Fotos: Martin Schmid

(ma) Grund zum Feiern hatte die Jägerschaft in der Genossenschaftsjagd Barwies-See-Tabland-Zein, nachdem ihr Jagdpächter und Jagdleiter, Michael Gäns, in den Morgenstunden des 4. Oktober einen Hirsch der Klasse I, einen ungeraden 16-Ender, zur Strecke gebracht hatte.

Pepi Widauer, selbst begeisterter Jäger und beedetes

Jagdschutzorgan sowie Mitglied der hiesigen Jagdhornbläser und auf die Erhaltung des jagdlichen Brauchtums bedacht, erwies mit seinem „Hirsch tot“ dem erlegten Stück den gebührenden Respekt.

Solche Momente sind für jeden Jäger der Lohn für unzählige Stunden Arbeit an Jagdeinrichtungen und Stunden

des Ansitzens und Pirschens ohne Jagderfolg.

Für die Jagdpächter kommen neben den nicht unbeträchtlichen Kosten auch noch die vielen Unannehmlichkeiten dazu, mit denen diese im Laufe eines Jagdjahres konfrontiert sind.

Schade, dass an der kleinen Feier und dem kameradschaftlichen Zusammentreffen der

Mitbeteiligte an der Jagd, Franz Pirktl, sich entschuldigen musste.

Nochmals auf diesem Wege, Dir Michl, zu diesem gelungenen Abschuss ein kräftiges *Weidmannsheil* von allen Jägern, die von Dir einen Jagderlaubnisschein ausgestellt bekommen und so das ganze Jahr über ihrer großen Leidenschaft nachgehen dürfen.



**Raiffeisenbank
Tirol Mitte West**

**RAIFFEISEN
SPARTAGE**

27. - 31. OKTOBER 2025

Wir freuen uns über deinen Besuch bei den Spartagen vom 27. – 31. Oktober 2025. Für unsere kleinen Sparbienen gibt es auch heuer wieder Geschenke und Aufmerksamkeiten. Am 31.10.2025 haben wir sogar ein tolles Rahmenprogramm mit Kinderschminken oder Airbrush-Tattoos. Zudem verwöhnen wir unsere erwachsenen Sparer:innen in unseren Bankstellen Telfs, Mieming, Inzing, Kematen, Oberperfuss, Völs, Götzens, Hatting und Axams mit regionalen Köstlichkeiten.
Vorbereitschauen lohnt sich - wir freuen uns auf dein Kommen!

Die genauen Details findest du hier →



Erfreuliche Teilnehmerzahlen bei den Kids-Golf-Meisterschaften im GC Mieming



Kinder & Jugendliche sind beim Kids Training jederzeit herzlich willkommen!

Einfach im Golfbüro anrufen: 0043 5264 5336 oder per E-Mail : info@golfmieming.at



alle Infos auf:

<https://www.golfmieming.at/golfschule/kursuebersicht>

Der um eine Woche spätere Austragungstermin der heurigen Clubmeisterschaften für die Kinder und Jugendlichen half sicher auch mit, dass diesmal erfreulich viele Youngsters, gut verteilt über die verschiedenen Altersklassen von U6 (!) bis U16/18, vertreten waren, und besonders froh war unsere Kinder- und Jugendsportwartin Anna Kogler über die Meldung von 9 Mädels.

Insgesamt waren 27 Meldungen eingegangen. Am Samstag ab 09:00 Uhr konnten auf dem Parkcours die Burschen und Mädels je nach Altersgruppe von den Abschlägen der Erwachsenen oder je einer weiter vorne starten. Für die ganz "Jungen" hat man extra Abschlagsmarkierungen "US-Kids" in die Fairways eingelassen, damit auch sie mit "Tee forward" von dort eine realistische Chance auf ein Par, den Standard einer Bahn, haben. Unsere Jugend-Expertin hatte die Meisterschaft so organisiert, dass die Jüngsten – bis 8 Jahre - ihren Bewerb über 5 Löcher austrugen, weil es für sie schon eine große Anstrengung ist, über fast 1 1/2 Stunden die Konzentration und Geduld aufrecht zu halten. Die Älteren hingegen mussten schon über 9 Löcher gehen und waren entsprechend länger gefordert. Im Unterschied zur Meisterschaft der Erwachsenen, wo ein bestimmtes Handicap eine Mindestvoraussetzung zur Teilnahme darstellt, konnten bei den Kids auch die mitma-

chen, die sich noch kein Handicap erspielt hatten, aber einfach Lust und Spaß am gemeinsamen Spiel mit dem kleinen, bisweilen widerborstigen Ball haben.

Eine solche Meisterschaft geht nur mit vielen fleißigen Helfern, allen voran die Familie Kogler: Neben Anna machte Armin Fotos, Susanne sorgte fürs leibliche Wohl, weiters die Familie Knabl, Simon Organisation und Durchführung, Sieglinde half auf dem Platz mit und unterstützte die Kinder beim Spiel.



Susanne Kogler



Sieglinde Knabl

Unser HeadPro Bernhard Schuster half für den verhinderten Kids-Trainer Brian Campbell überall mit, inklusive bei der ausgiebigen Siegerehrung.



Bernhard Schuster

Nur so konnte schließlich eine wieder sehr gelungene Kinder- und Jugend-Meisterschaft gespielt und gefeiert werden: Das größte Dankeschön geben einem natürlich die Kinder selbst mit einem strahlenden Lächeln zurück!

Eine Werbung für unseren Sport bei den Kleinsten in der

Hoffnung, gute Erinnerungen zu schaffen und den/die Einzelne zum Weitermachen zu bewegen. Das eine oder andere Talent mag sich gezeigt haben, denn es gab einige Unterspielungen: wohlgermerkt auf 9 (!) Loch erspielten Haller Raphael 23 Netto, Köll Raphael, wie auch Kuprian Oliver und Brunhuber Flora je 22 Netto-Punkte. Bravo!



Zur Siegerliste hier klicken



Zur Fotogalerie hier klicken

(Reinhard Zelger)



Betreuer mit SiegerInnen

Fotos: GC Mieming

Voller Bangert – Das 2. regionale Food Festival in der Moosalm

Ein Wochenende voller Geschmack, Begegnungen und neuer Rekorde

Mieming, im September 2025 – Strahlendes Spätsommerwetter, feinste Schmankerln und ein stimmungsvolles Miteinander: Das 2. regionale Food Festival auf der Moosalm war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung der Gastgeber Melina Reijonen und Florian Jäger in den Bangert der Moosalm – und erlebten ein kulinarisches Fest mit beeindruckender Vielfalt.

An 13 Ständen präsentierten langjährige Partner:innen der Moosalm ihre Produkte und

kreierten daraus feinste Gerichte.

Auch musikalisch wurde das Festival von einem stimmungsvollen Programm begleitet: Die Hofmusik, Valina x Alexandra, Stöttlwind und Palettenkonzert sorgten an beiden Tagen für fein abgestimmte Festivalatmosphäre.

Am Sonntag stand der Familientag im Vordergrund – mit Kinderprogramm, Spiel & Spaß im Grünen.

Weitere Infos auf: www.moosalm.at/foodfestival

(Clemens Lutz BA MSc)



Foto: Clemens Lutz BA MSc

Wirtschaft im Zoom

Hier könnte auch dein Betrieb vorgestellt werden!

Gerne informieren wir über Betriebsneugründungen, Veränderungen, Gewerbeanmeldungen und und und.

Nütze die kostenlose Möglichkeit in unserer Mieminger Dorfzeitung!

Nähere Infos unter: dorfzeitung@mieming.at



Dieser spärliche Rest blieb heuer vom „Fisch“, unserem kleinen Kargletscher, zu Ende des Sommers noch übrig. Aufgenommen am 15. September.

Foto: Martin Schmid

Der Chronist: Bilderrätsel zum genaueren Hinschauen

(ma) Herbstzeit ist nicht nur Erntezeit. Es ist auch die Zeit, in der das Vieh, Rinder, Schafe, Ziegen und auch Pferde, von den Almen heimgekehrt ist. Auf unseren Wanderungen durch Fluren und Felder kommen wir an den Koppeln vorbei und können die Tiere beim Weiden beobachten.

Im heutigen Bilderrätsel geht es um die bei uns am häufigst gehaltenen Rinderrassen. Auch dieses Mal dürfte die richtige Zuordnung nicht schwierig sein.



Fotos: Martin Schmid

- A Fleckvieh
- B Tiroler Graue
- C Schwarzbunte (Holsteiner)
- D Braunvieh

1		2		3		4	
---	--	---	--	---	--	---	--

Die richtige Lösung aus der September-Ausgabe:

1 D 2 C 3 A 4 B

Vom Chronisten:

(ma) **Beinahe übersehen** hätte ich im Rahmen der Rückblicke oder der Beiträge „Was geschah“, dass vor 20 Jahren, nämlich am 11. Febr 2005, das Sozialzentrum Mieming feierlich eröffnet wurde und die Schlüsselübergabe durch LH DDr. Herwig van Staa und Bgm. Dr. Siegfried Gapp an die damalige Heimleiterin, Judith Seidel, erfolgte. Noch im alten Jahr wurde das Altersheim Untermieming umgesiedelt. Der Kindergarten Barwies wie auch die Arztpraxis Dr. Linser und die Therapie-räume konnten ebenfalls noch im alten Jahr bezogen werden. (Nachzulesen unter Dorfzeitung Mieming vom 18. Febr 2005)



Die Geschenkkidee...

wäre auch heuer wieder das „Mieming-Buch“!

Ein Buch, das eigentlich in jeden Mieminger Haushalt gehört, aber auch „ehemalige“ MiemingerInnen und Gäste erfreuen sich an diesem Geschichte- und Geschichtenbuch, das zum Preis von € 29,- im Gemein-deamt Mieming erhältlich ist!



HOL Gerhard Grasser am 27. September verstorben

(ma) Der Heimgang von Kollegen Gerhard Grasser bietet die Gelegenheit, ihn als ersten Obmann des *Heimat- und Museumsvereines Mieming* wie auch die Anfangsjahre dieses Vereines in Erinnerung zu rufen.

Es ist unbestritten das Verdienst des damaligen Bürgermeisters, Karl Spielmann, der sich im Rahmen der Dorferneuerung um die Neugestaltung des Kirchplatzes in Untermieming mit Einbeziehung des alten Mesnerhauses bemüht hatte, dass dem Mesnerhaus neues Leben eingehaucht wurde.

Die baulichen Veränderungen geschahen unter Aufsicht von HR Dr. Kronsteiner.

Schon vor der Gründung des Vereines wurden zahlreiche Objekte aus dem bäuerlichen Alltagsleben für ein Heimatmuseum von VD Ernst Falkner gesammelt und im ehemaligen Stall, der zum Mesnerhaus gehörte, gelagert. Die ursprüngliche Idee von Bgm. Karl Spielmann war es auch, dass der neu zu gründende Verein diesen Gedanken weiterverfolgen sollte. Schließlich kam es am **13. Juli 1989** unter dem Vorsitz von Bgm. Karl Spielmann im Mesnerhaus zur Gründungsversammlung. Leider sind das damals angelegte Protokollbuch mit allen Eintragungen und Fotos der ersten (mindestens 10) Jahre wie auch weitere Unterlagen nicht mehr auffindbar, weshalb dieser Beitrag vorwiegend aus meinem Gedächtnis geschrieben ist.

Name des Vereines: **Heimat- und Museumsverein Mieming**

Wahl des Vorstandes:

Obmann HOL Gerhard Grasser, damals auch Leiter der Erwachsenen-schule

Mieminger Plateau
Stellvertreter: Prof. Hermann Zelger, HTL Direktor in Innsbruck

Kassier: Ulrich Stern
Schriftführer: HOL Martin Schmid

Kassaprüfer: Hermann Schneider, Dir. der RB Mieming

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes und Anwesende bei der Gründungsversammlung wage ich hier nicht exakt zu nennen. Allerdings dürften BL Ludwig Ascher und Prof. Gerhard Strizel von der ersten Stunde an dabei gewesen sein. Sehr bald stellte sich heraus, dass der Verein die ursprüngliche Absicht nicht weiter verfolgte, sondern das Mesnerhaus zu einem Treffpunkt machen wollte, an dem vor allem heimischen Künstlern, aber auch solchen aus anderen Ländern und Regionen, die Möglichkeit für Ausstellungen geboten werden sollte.

Nach den Umbauarbeiten und der unter Aufsicht des Denkmalamtes erfolgten Adaptierung der Innenräume waren noch unzählige, freiwillig zu leistende Arbeitsstunden nötig, die von den Vereinsmitgliedern und deren Frauen erbracht wurden, um mit der ersten Ausstellung „*Kleindenkmäler in Tirol*“ die offizielle Eröffnung der Museumsgalerie noch vor den Weihnachtsfeiertagen 1990, zur Freude der beiden Bürgermeister Karl Spielmann und des amtierenden Bürgermeisters, Dr. Otto Thaler, feiern zu dürfen. Als Laudator konnte der erst vor kurzem verstorbene Univ.Prof. Anton Pelinka gewonnen werden. (In einem der Archive unserer Lokalzeitungen sollte ein Bericht mit Bildern aufzutreiben sein, was mir in der Kürze der Zeit nicht gelungen ist. Ich werde mich aber bemühen!) Der erste Aussteller aus dem Kreise der heimischen Künstler war der damals bereits 85-jährige Prof. Ernst Schroffenegger. Einmal, im Rahmen eines Schulprojektes unter dem Titel „Landwirtschaft und Schule“ holte ich mit Schülern-innen der Hauptschule die im dunklen Stall lagernden Objekte ans Tageslicht und stellte sie über zwei/drei (?) Wochenenden im Mesnerhaus aus. Die Objekte, fast ausschließlich Gegenstände des bäuerlichen Alltagslebens, wurden nummeriert und im Gespräch mit kundigen,

Erwachsenenschule zeigt Kunst für Jedermann



Obmann Gerhard Grasser und Kursleiterin Monika Pöppel eröffnen die Ausstellung.

Eine leider nur schlecht erhaltene Kopie von einer Ausstellungseröffnung, in der Gerhard Grasser in doppelter Funktion aufgetreten ist: Als Museumsobmann und als Leiter der Erwachsenen-schule.

(Blickpunkt vom 13.06.1995)

meist älteren Besuchern entsprechend benannt.

Auch diese Aufzeichnung ist verloren gegangen.

Die Hauptschule wurde für ihren Beitrag zum Thema „Landwirtschaft und Schule“ vom Land Tirol und der Tiroler Landwirtschaftskammer ausgezeichnet und vom damaligen Bezirks-Bauernbundobmann Benedikt Wallnöfer besonders gelobt.

Abschließend ist es mir ein Anliegen, Gerüchte auszuräumen, dass bei der Übergabe des Museumsbetriebes an den neuen „Kunst-Werk-Raum“ dem Museum zur Verfügung gestellte Leihgaben „verschwunden“ seien. Mit einer Aussendung an jeden Haushalt in Mieming (Postwurfsendung) informierte Gerhard im Namen des Vereines die Bevölkerung über die neue Situation und er bat alle, die einst für das Museum Objekte zur Verfügung gestellt hatten, diese innerhalb einer gesetzten Frist abzuholen. Doch nur wenige machten davon Gebrauch. Letztlich übergab Gerhard den verbliebenen Fundus an den ehemaligen Leiter des Tiroler Volkskunstmuseums, Dr. Gschnitzer.

Jene, die die Anfangsjahre des Vereines und damit zahlreiche Zusammenkünfte und Ausstellungseröffnungen im Mesnerhaus mit Gerhard erlebt und dabei seinen ihm eigenen Humor kennengelernt haben, wollen ihn so in Erinnerung behalten und den Angehörigen gleichzeitig ihr Mitgefühl aussprechen.

„Ich lasse dich nicht allein“

Hospizmesse zum Welthospiztag in Wildermieming

Anlässlich des **Welthospiztages** stand am Sonntag, den 28. September, in der Pfarrkirche Wildermieming alles unter dem Thema „Ich lasse dich nicht allein“.

Die Messe wurde von **Pfarrer Sylvain** zelebriert und vom Chor „Chorona“ musikalisch gestaltet.

Auszüge aus der Predigt von Pfarrer Sylvain.

Hinschauen statt Wegsehen.

Hospizarbeit heißt: hinsehen, wo andere vielleicht wegschauen. Hospiz bedeutet: die Tür öffnen, den Menschen in seiner Not und Zerbrechlichkeit wahrnehmen, nicht vorbeigehen.

Jeder Mensch behält seine Würde.

Diese Botschaft verbindet sich dem Leitmotiv der Hospizbewegung: Jeder Mensch, ob gesund oder schwerkrank, stark oder schwach, ob reich oder arm, behält seine unantastbare Würde. Diese Würde gilt jedem Menschen. Wenn jemand vielleicht nicht mehr essen kann, wenn Kräfte schwinden, wenn Sprache brüchig wird, dann braucht es Menschen, die da sind - Menschen, die nicht bewerten, nicht



urteilen, sondern einfach aushalten.

Der Graben der Gleichgültigkeit

Wer nicht sehen will, wer sein Herz verhärtet, wer den Hilfsbedürftigen vor der eigenen Tür ignoriert, der baut diesen Graben selbst. Die Entscheidung, ob wir hinschauen oder wegsehen, haben wir zu treffen im Hier und Jetzt unseres Lebens.

Die Mahnung Jesu

Hospiz ist ein Ort, wo diese Frohbotschaft Jesu gelebt wird – still, oft unscheinbar, aber voller Kraft. Hier wird niemand allein gelassen. Hier wird das Sterben nicht verdrängt, sondern als Teil des Lebens angenommen.



Die Kirche war für diesen Anlass besonders schön geschmückt, wofür ein Dank an **Scholl Maria** ausgesprochen wurde.

Ein herzliches Vergelts Gott auch an die **Pfarre und die Gemeinde Wildermieming**, die durch ihre Unterstützung und Mitwirkung diese Messe ermöglichten.

Im Anschluss an die Messe lud das Hospizteam zu einer **Agape am Dorfplatz** ein. Bei Brot, Wein und anregenden Gesprächen bot sich die Gelegenheit zum **Austausch, zur Begegnung und zum gemeinsamen Nachdenken** über das Thema „Begleitung am Lebensende“.

Viele nutzten diese Möglichkeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die jährliche Messe zum Welthospiztag soll auch ein Zeichen dafür sein, dass niemand allein gelassen wird – weder im Leben noch im Sterben.

(Daniela Kapeller)



Letzte Hilfe Kurs

Wie umgehen mit Krankheit und Sterben im eigenen Umfeld?

Ein Kurs, der sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in der letzten Lebensphase befasst.

Erste Hilfe ist selbstverständlich ...

Doch wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wie gehe ich auf Angehörige zu?

Neben Basiswissen, Orientierung und einfachen Handgriffen ermöglicht der Kurs einen offenen Austausch über das Thema.

**Gemeindesaal Mieming,
18.11.2025,
15:00 - 19:00 Uhr**

Um Anmeldung wir gebeten (limitierte Plätze):
Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Sabine Hosp
sabine.hosp@hospiz-tirol.at oder 0676/8818870
Kosten: Freiwillige Spenden sind willkommen



KONTAKT
Hospizteam Mieminger Plateau
Ehrenamtliche
Hospizbegleitung
Tel. 0676/8818873

Wir schenken Zeit.

Wir hören zu.

Wir hoffen gemeinsam.

Für Fragen und Informationen oder Gesprächsbedarf sind wir wieder jeden 3. Dienstag im Monat im Gesundheits- und Sozialsprengel Mieming

(gegenüber Arztpraxis Dr. Linser) persönlich für euch da:

Dienstag, 18. November um 16.30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, sich themenbezogene Bücher auszuleihen!

Die optimale Versorgung unserer Klienten liegt uns am Herzen!

Mein Name ist Sarah Weber und ich bin seit 2012 im Sozial- und Gesundheitsprengel Mieminger Plateau als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig. Im Jahr 2023 schloss ich den Universitätskurs Sozial-Pflegerisches Case Management ab. Durch das erlernte Fachwissen unterstütze ich unsere Klienten und das Team.

Ich als Case Managerin bin eine qualifizierte Fachkraft – ich

berate, koordiniere und vermittele bedarfsorientierte Leistungen, um eine optimale, kontinuierliche und auf die speziellen Bedürfnisse angepasste Betreuung unserer Klienten sicherzustellen. Mein Tätigkeitsbereich umfasst aber auch, Menschen, die sich in einer komplexen Situation befinden, ein optimales Leben zu ermöglichen.

Meine Rolle als Case Managerin ist eine Schlüsselfigur, die

mit verschiedenen Institutionen – wie Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Angehörige – zusammenarbeitet und die Kommunikation zwischen Klienten und Institutionen sicherstellt. Ein weiterer Aufgabenbereich umfasst auch eine nahtlose, abgestimmte Versorgung und die Planung der Hilfsmaßnahmen des einzelnen Klienten.

Und um die optimale Versorgung unserer Klienten gewähr-



leisten zu können, habe ich ein Interview mit einer unserer Klienten und Angehörigen geführt.
(Sarah Weber)



Klientin Ilona T.

Sarah: Wie sind Sie auf den SGS aufmerksam geworden?

Ilona: Ich wurde vom Krankenhaus Zams aufmerksam gemacht, dass es den Sozialsprengel Mieming gibt und es wurde mir geraten, Kontakt aufzunehmen, was ich gemeinsam mit meiner Tochter dann auch tat.

Sarah: Was haben Sie für Erwartungen an den SGS?

Ilona: Erwartungen habe ich keine. Ich bin sehr zufrieden mit dem Angebot, das ich über den Sozialsprengel nutze.

Sarah: Fühlen Sie sich gut versorgt durch den SGS?

Ilona: Ja, ich fühle mich sehr gut versorgt. Ich bin froh, wenn morgens und abends jemand vom Sozialsprengel kommt und mich bei den Tätigkeiten des täglichen Lebens unterstützt.

Sarah: Wissen Sie, welche Leistungen vom SGS bezogen

werden können?

Ilona: Ja, die Leistungen, die ich beziehe, wie Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe bzw. Heimhilfe, aber auch die medizinische Hauskrankenpflege, die ich auch schon mal benötigt habe. Von Gesprächen mit verschiedenen Mitarbeiter:innen gibt es noch Angebote vom Sozialsprengel wie die Tagesbetreuung und Essen auf Rädern.

Sarah: Welche Unterstützung erhalten Sie derzeit?

Ilona: Zu mir kommt von Montag bis Freitag zweimal am Tag die Hauskrankenpflege zur Unterstützung bei der Körperpflege und Anziehen/Ausziehen der Stützstrümpfe. Und einmal pro Woche die Haushaltshilfe bzw. Heimhilfe für die Unterstützung der Tätigkeiten im Haushalt. Wenn meine Tochter zum Einkaufen mal keine Zeit hat, dann bekomme ich vom Sozialsprengel diesbezüglich auch Unterstützung,

und sie begleiten mich beim Einkaufen.

Sarah: Wie zufrieden sind Sie mit dem Betreuungsangebot des SGS?

Ilona: Ich bin sehr zufrieden mit dem Betreuungsangebot des Sozialsprengels. Es wird mehr angeboten, als ich im Moment noch benötige. Aber es ist gut zu wissen, wenn ich mehr an Betreuung und Unterstützung brauche, dass dies möglich ist.

Sarah: Wurden Ihre Erwartungen an den SGS erfüllt bzw. hat Ihnen die Hilfe vom SGS ihr Leben zu Hause erleichtert?

Ilona: Meine Erwartungen wurden vollkommen erfüllt! Ich hatte Sorge, dass ich meiner Tochter zur Last falle und das wollte ich nie. Durch die Betreuung des Sozialsprengels fühle ich mich zu Hause sehr gut versorgt.

Sarah: Wie erleben Sie den Kontakt mit den Mitarbeiter:innen?

Ilona: Der Kontakt zu den Mitarbeiter:innen des Sozialsprengels ist immer freundlich und humorvoll. Ich freue mich jeden Tag, wenn wir gemeinsam lachen aber auch bei Bedarf über ernste Themen sprechen können.

Sarah: Gab es Momente, in denen die Unterstützung besonders wichtig war?

Ilona: Ja, als ich aus dem Krankenhaus Zams kam und sofort Hilfe erhalten habe. Diesen

Moment werde ich nie vergessen. Die Pflegedienstleitung kam am gleichen Tag, nach dem ich vom Krankenhaus entlassen wurde, zum Erstgespräch und am nächsten Tag wurde gleich mit der Betreuung gestartet. Und eine Woche später stand der Betreuungsplan fest.

Sarah: Was könnte der SGS verbessern?

Ilona: Besser, meiner Meinung nach, geht es nicht! Ich bin dankbar und zufrieden mit den angebotenen Leistungen des Sozialsprengels.

Sarah: Möchten Sie noch etwas hinzufügen, das Ihnen wichtig ist?

Ilona: Mir ist wichtig, dass ich mit der Betreuung des Sozialsprengels noch so lange wie möglich zu Hause leben kann und nicht ins Altenwohnheim muss.

Sarah: Haben Sie eine Botschaft an die Mitarbeiter:innen des Sozialsprengels?

Ilona: Die Mitarbeiter:innen sollen so kompetent und wertschätzend bleiben wie sie sind und vor allem gesund, dass sie noch sehr lange die wertvolle und lebensnotwendige Betreuung machen können.

Angehörige Michaela R.

Sarah: Wie haben Sie von den Angeboten erfahren?

Michaela: Ich habe es immer schon gewusst, dass es den So-



zialsprengel Mieming gibt. Als meine Mutter im Krankenhaus war, habe ich mich bei der Pflegedienstleitung informiert, welche Angebote es gibt und wie schnell die Betreuung übernommen werden kann.
Sarah: Können Sie mir kurz erzählen, welche Rolle hat der SGS in Ihrem Leben und das Ihrer Familie gespielt?

Michaela: Für mich und meine Familie ist der Sozialsprengel lebenswichtig! Ich bin das einzige Kind von Ilona, und ich habe selber eine Familie und gehe fast Vollzeit arbeiten.

Sarah: Inwiefern entlasten diese Angebote Sie als Angehörige?

Michaela: Es entlastet mich und meine Familie zu 100%! Ich weiß, dass jeden Tag jemand vom Sozialsprengel kommt, und falls sich etwas verschlechtert oder bei besonderen Vorkommnissen werde ich umgehend informiert.

Sarah: Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Angehöriger gut versorgt ist?

Michaela: Ja absolut! Ohne den Sozialsprengel könnte ich meinen gewohnten Tagesablauf nicht beruhigt bewerkstelligen.

Sarah: Hat sich Ihr Alltag durch die Unterstützung verändert? Wenn ja, wie?

Michaela: Da ich eine Familie habe mit zwei Kindern und dreißig Stunden arbeiten gehe, ist das für mich eine große Entlastung.

Sarah: Gibt es Situationen, in denen die Hilfe besonders wertvoll war?

Michaela: Meine Mutter hatte sich mal eine akute Wunde zugezogen, und da wurde ich sofort vom Sozialsprengel verständigt. Ein Mitarbeiter fuhr unverzüglich mit Ilona zum Hausarzt. Ich konnte ungehindert meine Arbeit fortsetzen

und meine Mutter war sehr gut versorgt.

Sarah: Was würde es für Sie bedeuten, wenn es den Sozialsprengel nicht gäbe?

Michaela: Das wäre für mich und meine Familie eine Katastrophe. Ich müsste meine Arbeit kündigen. Der Sozialsprengel leistet auch sehr viel im Hintergrund an administrativer Tätigkeit wie zum Beispiel Gespräch mit Hausarzt wegen Medikamenten. Das wäre für mich zeitlich nicht machbar.

Sarah: Wie zufrieden sind Sie mit dem Betreuungsangebot des SGS?

Michaela: Ich bin mit dem Betreuungsangebot sehr zufrieden. Meine Mutter ist gut und ausreichend umsorgt meiner Meinung nach. Und ich schätze am Sozialsprengel, dass sie auch mal über den Tellerrand hinaus Tätigkeiten sehen und auch erledigen.

Sarah: Gibt es Angebote, die Sie sich zusätzlich wünschen würden? Oder was könnte man verbessern ihrer Meinung nach?

Michaela: Nein! Die angebotenen Leistungen sind für mich und meine Mutter Ilona ausreichend. Ich bin zufrieden mit der Betreuung, und es ist beruhigend zu wissen, dass es mehr Angebote gibt, als wir derzeit nutzen.

Sarah: Was würden Sie anderen Angehörigen raten, die überlegen, Unterstützung zu suchen?

Michaela: Ich kann es nur empfehlen, den Sozialsprengel um Unterstützung zu bitten. Meine Mutter ist gut versorgt und rundherum ist alles gut organisiert, egal ob es zum Beispiel um die Medikamentenbesorgung geht oder auch die Gespräche und Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und dem Sozialsprengel bezüglich meiner Mutter.

Sarah: Gibt es eine Botschaft, die Sie den Mitarbeiter:innen des Sozialsprengels mitgeben möchten?

Michaela: Liebes Team, macht weiter so eine tolle Arbeit. Ich kann nur meinen Dank aussprechen. Jedes Mal beim Besuch meiner Mutter berichtet sie über freundliche und gut gelaunte Mitarbeiter. Das gibt mir ein gutes Gefühl, dass Ilona umfassend versorgt ist.

Ein herzliches Vergelts Gott!

Am 25. September durften wir unseren Ehrenamtlichen ein kleines Dankeschön zurückgeben.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Cafe Heiner machten wir uns auf den Weg zur beeindruckenden Greifvogelschau in Umhausen – ein Erlebnis, das uns alle staunen ließ.

Zum Ausklang kehrten wir nochmals im Cafe Heiner ein und genossen Kaffee & Kuchen in gemütlicher Runde.

Dieser Tag soll mehr als nur ein Ausflug sein – er soll ein Zeichen unserer Wertschätzung sein.

(Daniela Kapeller)

Ohne eure Zeit und euren Einsatz wäre so vieles nicht möglich.

Danke, dass es euch gibt!



Herzliche Gratulation!

Im September wurde unserem Obmann **Gerhard Wallner** der **Ehrenring der Gemeinde Stams** verliehen. Wir gratulieren ihm dazu sehr herzlich!

Wir freuen uns, dass er weiterhin das Amt des Obmannes

unseres Sozialsprengels führt und danken ihm für die stets gute Zusammenarbeit, sein Engagement und seinen Einsatz für die Gemeinschaft.

(Daniela Kapeller)



Foto: Daniela Kapeller

HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.

Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

>> helfen.mieming.at <<



(wb) HERBSTZEIT IST ERNTEZEIT! Auch im Heim konnte eine Ernte eingefahren werden – heuer zwar klein, aber trotzdem fein!

Wie bei vielen anderen Obst- und Gemüsegärten hat das schwere Unwetter am 19. Juli auch im Innenhof unseres Hauses eine Spur der Verwüstung gezogen. Schwerer Hagel hat unseren Gemüseanbau zunichte gemacht, der Apfelbaum wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen.



2 Kisten Äpfel konnten geerntet werden, die dann auch gleich unter Mithilfe der Mitbewohnerinnen verarbeitet wurden: Apfelmus, Apfelgelee, Apfelpotpott und natürlich darf der Apfelstrudel nicht fehlen, denn



dieser wird immer beim anstehenden Erntedankfest benötigt.



Dank an die Schützenkompanie Mieming

Den Erlös, den die Marketenderinnen der Schützenkompanie das ganze Jahr über durch den Schnapsverkauf erzielen, wird von den Schützen alle Jahre einem wohltätigen Zweck gewidmet. Heuer wurde dieser Erlös in Höhe von € 1.500,- dem Wohn- und Pflegeheim gespendet. Dieser Betrag kann für Ausflüge und diverse Aktivitäten mit den HeimbewohnerInnen

verwendet werden.

Im Rahmen eines gemütlichen Nachmittages bei Weißwurst mit Brezen, selbstgebackenen Kuchen und unterhaltsamer Musik von Matthias Schneider erfolgte die Scheckübergabe. Großer DANK an die Abordnung der Schützenkompanie, die so wiederum für einen unterhaltsamen Nachmittag im Heim sorgte.

DANKE für die großzügige Spende!



Die Abordnung der Schützenkompanie überreichte den Spendenscheck in Höhe von € 1.500,- an das Heim

■ Erntedankfest im Heim

Mit viel Liebe und Herzblut wurde auch heuer wieder der Erntedankgottesdienst vorbereitet, von Pfarrer Sylvain zelebriert und musikalisch umrahmt – auch das hat schon Tradition – von den Mieminger Sängern. Und anschließend das gemütliche Zusammensein im Heim, da dürfen natürlich die Kirchtagskräpfen nicht fehlen! Mmh – man sieht, es hat allen geschmeckt!



Bei dieser Gelegenheit einmal ein großer DANK an Ingrid Spielmann, Daniela Kapeller, Johanna Zimmermann und Martina Neuner (nicht am Bild), die das ganze Jahr über die Gottesdienste, dem jeweiligen Anlass entsprechend, vorbereiten und gestalten!



■ SCHULE FÜR'S LEBEN

So könnte man den Dienst, den die Zivildienster im Heim leisten, nennen. Sie sind eine große Unterstützung im Alltag und

manch einer hat während seines Zivildienstes den Weg gefunden, den er danach gehen möchte. Danke an alle Zivis für ihre Arbeit und Unterstützung!



Zur Zeit im Haus: Von links: Julian Petrik (Zivi), Luca Zotz (Zivi), Paul Illmer (hat den Zivildienst grad beendet), Jakob Westreicher (Hausmeister), Laurin Kapeller (Zivi beim Sprengel); vorne knieend Marcel Unterlechner vom Küchenteam.

Fenster in die Vergangenheit



(wb) Drei fesche Burschen lachen vom Balkon! Es ist dies beim „Gasthaus Traube“ in Fronhausen, bei der Bäckerei Krabichler. Zu sehen ist auch, dass dort die Postauto-Haltestelle war! Die drei flotten Männer sind v.li. Schneider Hermann (Zocher Hermann), Holz knecht Josef † (Gollen Seppi) und Krabichler Karl (Bäck'n Karl). Das Foto dürfte Mitte der 1960er Jahre aufgenommen worden sein. Danke an Schneider Hermann für das Foto!



WEIHNACHTSFEIERN IM GREENVIEH

Informationen über freie Termine & Anfragen
events@schwarz.at | www.greenvieh.at

greenvieh
Bar | Restaurant

*Herbst
Specials*

Törggelen, Käsefondue,
Fondue Chinoise
uvm.

stöfflalm



Alle Infos auf Social Media & www.stoettlalm.at

Palettenweise BESTPREISE!



Hribar



**Fliesen-
Terrassenplatten**

Tel.: 05223/56736
www.fliesen-hall.at



HOLZBAU STOLL
GmbH & Co KG

- + Dachstuhl
- + Dachsanierung
- + Carport
- + Balkon
- + Zaunbau
- + Terrasse
- + Fassade

Oberwegs 1 | 6413 Wildermieming | T +43 (0)660 63 64 540
office@holzbaustoll.tirol | www.holzbaustoll.tirol

MAGENTA



GLASFASER INTERNET

FÜR MIEMING

HAUSANSCHLUSS BASIS

€79*

1 Gigabit/s

€15* MTL.

FÜR 12 MONATE





Scannen und
informieren!

***Aktionsbedingungen Glasfaser-Anschluss:** Hausanschluss Basis € 79, Hausanschluss Komplett € 1.499, Wohnungsanschluss € 79 gültig für Neukund:innen bis auf Widerruf in Mieming. **Internet Fiber:** Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 15 für die ersten 12 Monate in den Tarifen Internet Fiber gültig bis auf Widerruf für Neukund:innen bei **24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD)**. Ab dem 13. Monat Verrechnung der regulären mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. Internet Fiber L Aktion um € 49,90 mtl.). Ein Glasfaser-Anschluss ist Voraussetzung. Die beworbene Bandbreite stellt die technisch verfügbare maximale Geschwindigkeit dar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise, Details und Verfügbarkeit auf magenta.at. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Basierend auf Ookla® Speedtest Intelligence® Daten, Q1-Q2/2025. Alle Rechte vorbehalten. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt.



**SCHNELLSTES
INTERNET**
2025

**Beratung vor Ort
oder im Shop:**



0676 850 885 850
vertrieb_tiro1@magenta.at



Teleplanet Telfs, Inntalcenter, Weißenbachgasse 9, 6410 Telfs